



Modulhandbuch für den Bachelorstudiengang

# Soziale Arbeit

# Inhalt

|   |    |
|---|----|
| Einleitung.....   | 5  |
| Schwerpunkte.....   | 6  |
| Praktika und staatliche Anerkennung .....   | 7  |
| Didaktisches Konzept .....  | 7  |
| Internationales .....   | 8  |
| Empfohlener Studienverlaufsplan.....  | 9  |
| M1: Einführung in die Soziale Arbeit und wissenschaftliches Arbeiten .....            | 10 |
| Unit 1: Einführung in die Soziale Arbeit.....   | 12 |
| Unit 2: Einführung in die empirische Sozialforschung.....                             | 12 |
| Unit 3: Wissenschaftliches Arbeiten / Schreibwerkstatt.....                           | 13 |
| M2: Einführung in das Recht der Sozialen Arbeit .....                                 | 14 |
| M3: Einführung in Gesellschaft, Ökonomie und Sozialstaat.....                         | 15 |
| M4: Interdisziplinäre Aspekte des Lebenslaufs I: Kindheit und Jugend.....             | 19 |
| M5: Kommunikation und Handlungsmethoden I .....                                       | 21 |
| Unit 1: Handlungsmethoden und Gruppen .....   | 22 |
| Unit 2: Kommunikation & Gesprächsführung .....  | 23 |
| M6: Theorien, Geschichte und Profession der Sozialen Arbeit .....                     | 24 |
| Unit 1: Theorien und Geschichte.....  | 26 |
| Unit 2: Profession und Organisationsformen der Sozialen Arbeit .....                  | 26 |
| M7: Aufbau Recht der Sozialen Arbeit .....  | 27 |
| M8: Einführung in die pädagogischen Grundlagen.....                                   | 28 |
| Unit 1: Grundlagen der Pädagogik .....  | 31 |
| Unit 2: Selbstreflexion .....   | 31 |
| M9: Interdisziplinäre Aspekte des Lebenslaufs II: Erwachsene und ältere Menschen..... | 32 |
| M10: Psychologische und gesundheitsbezogene Aspekte der Sozialen Arbeit.....          | 34 |
| M11: Wissenschaft der Sozialen Arbeit .....   | 36 |
| Unit 1: Vertiefung ausgewählter Theorien der Sozialen Arbeit .....                    | 38 |
| Unit 2: Vertiefung Forschungsmethoden in der Sozialen Arbeit .....                    | 38 |
| Unit 3: Lehrforschungsprojekt: Empirische Handlungsfelderkundung .....                | 39 |
| M12: Vertiefung Recht der Sozialen Arbeit .....                                       | 40 |
| M13 Medien und Kultur in der Sozialen Arbeit .....                                    | 44 |

|  |    |
|--|----|
| Unit 1: Grundlagen und Anwendungsfelder.....   | 46 |
| Unit 2: Medienprojekt .....  | 46 |
| M14: Vertiefung gesellschaftliche Rahmenbedingungen .....                                | 47 |
| Unit 1: Diversität, Inklusion und Interkulturalität .....                                | 48 |
| Unit 2: Armut und Soziale Ausgrenzung.....   | 49 |
| M15: Kommunikation und Handlungsmethoden II .....  | 50 |
| Unit 1: Handlungsmethoden II, einzelfallbezogen .....                                    | 52 |
| Unit 2: Beratungspraxis .....  | 52 |
| M16: Begleitetes Praktikum .....   | 53 |
| Unit 1: Praktikum.....   | 54 |
| Unit 2: Praxisbegleitveranstaltung .....   | 54 |
| M17: Interdisziplinäres Modul Kinderschutz .....   | 55 |
| Unit 1: Kinderschutz .....   | 57 |
| Unit 2: Interdisziplinäres Fallseminar .....   | 57 |
| M18: Wahlpflichtmodul I gesundheitlicher und/oder sozialwissenschaftlicher Bereich ..... | 59 |
| M19: Wahlpflichtmodul Fremdsprache .....   | 60 |
| M20-B1: Einführung in das Betreuungswesen.....   | 61 |
| Unit 1: Grundlagen des Betreuungswesens .....  | 63 |
| Unit 2 Einführung in Betreuungssoftware.....   | 63 |
| M20-E1: Einführung in die Erlebnis- und Umweltpädagogik.....                             | 65 |
| M21: Case Management und interdisziplinäre Zusammenarbeit .....                          | 67 |
| Unit 1: Case Management .....  | 68 |
| Unit 2: Planspiel Interdisziplinäre Zusammenarbeit .....                                 | 68 |
| M22-B2: Vertiefung Betreuungswesen.....  | 69 |
| Unit 1: Vertiefung Betreuungswesen .....   | 71 |
| Unit 2: Vermögenssorge.....  | 72 |
| Unit 3: Berufspraktische Übung zum Betreuungswesen.....                                  | 73 |
| M22-E2: Vertiefung Erlebnis- und Umweltpädagogik .....                                   | 74 |
| Unit 1: Rahmenbedingungen.....   | 76 |
| Unit 2: Methoden der Natur- und Umweltpädagogik.....                                     | 76 |
| Unit 3: Praktische Erprobung.....  | 77 |
| M23: Berufsethik und Haltung .....   | 78 |
| Unit 1: Theoretische Grundlagen und Ansätze .....  | 80 |
| Unit 2: Rollenverständnis und Mandat in der Sozialen Arbeit .....                        | 80 |

|   |    |
|---|----|
| Unit 3: Aktuelle Diskurse .....   | 81 |
| M24: Wahlpflichtmodul II gesundheitlicher und/oder sozialwissenschaftlicher Bereich ..... | 82 |
| M25-B3: Professionalisierung Betreuungswesen .....  | 83 |
| Unit 1: Selbständigkeit in der Sozialen Arbeit und in der beruflichen Betreuung .....     | 85 |
| Unit 2: Ausgewählte Aspekte des Betreuungswesens .....                                    | 85 |
| M25-E3: Erlebnis- und Umweltpädagogisches Projekt .....                                   | 87 |
| Unit 1: Konzeption eines Erlebnis- und Umweltpädagogischen Projektes .....                | 88 |
| Unit 2: Durchführung Praxisprojekt.....   | 88 |
| M26: Praktische Studienzeit I (Berufspraktikum) .....                                     | 89 |
| Unit 1: Praktikum .....   | 90 |
| Unit 2: Praxisbegleitveranstaltung .....  | 90 |
| M27: Sozial- und Projektmanagement.....   | 92 |
| M28: Praktische Studienzeit II (Berufspraktikum) .....                                    | 94 |
| Unit 1: Praktikum .....   | 95 |
| Unit 2: Praxisbegleitveranstaltung .....  | 95 |
| M29: Bachelorarbeit mit Kolloquium.....   | 96 |
| Anhang: Umfang bzw. Dauer der Prüfungs- und Studienleistungen .....                       | 97 |

## **Einleitung**

Das vorliegende Modulhandbuch informiert über die Lernziele und Inhalte der Module, die Prüfungsformen und den Modulumfang. Es hilft dabei einen inhaltlichen und organisatorischen Überblick über das gesamte Studium zu bekommen. Der Bachelorstudiengang der Sozialen Arbeit wird jeweils zum Sommer- und zum Wintersemester angeboten.

Ein Modul hat in der Regel die Dauer von einem Semester und schließt mit einer Prüfungs- oder Studienleistung ab. In einigen Fällen ist der Studiengang so konzeptioniert, dass Module inhaltlich aufeinander aufbauen. In diesen Modulen wäre es wünschenswert, dass das erste Modul bereits absolviert ist, wenn das aufbauende Modul belegt wird. Genaue Hinweise hierzu sind in den folgenden Modulbeschreibungen zu finden. Der Umfang der Module wird durch die sogenannten Leistungspunkte (auch genannt Credit Points) beschrieben. Diese Leistungspunkte erhalten die Studierenden für bestandene Prüfungs- oder Studienleistungen.

Die Semesterwochenstunden (SWS) beschreiben die Präsenzzeit an der Jade Hochschule. Eine Semesterwochenstunde entspricht 45 Minuten pro Woche Präsenzzeit im Studium. Ergänzt wird die Studentische Arbeitsbelastung durch die Zeiteinheiten, die für das Selbststudium angedacht sind. Hierzu zählen zum Beispiel: Vor- und Nachbereitung von Lehrveranstaltungen, die Zeit für das Lesen und Schreiben von Texten, Literaturbeschaffung und die Vorbereitung von Prüfungen.

Der Bachelorstudiengang Soziale Arbeit umfasst 29 Module und bietet eine wissenschaftlich fundierte Ausbildung an, die Absolvent\_innen anwendungsorientiert auf ihre spätere berufliche Tätigkeit in einem Handlungsfeld der Sozialen Arbeit vorbereitet. Ein Modul ist als zeitlich und inhaltlich abgrenzbare Lehr- und Lerneinheit zu verstehen. Der Bachelorstudiengang Soziale Arbeit an der Jade Hochschule kombiniert umfangreiches theoretisches Methoden- und Handlungswissen mit dem Erwerb praxisnaher Kompetenzen. Die Studierenden sollen auf professionelles Handeln in einem komplexen Berufsfeld vorbereitet werden.

Das Bachelorstudium der Sozialen Arbeit bereitet Absolvent\_innen auf eine Tätigkeit in einem abwechslungsreichen, aber auch herausfordernden Tätigkeitsfeld vor. Nicht immer ist es ganz einfach zu beschreiben, wie vielfältig die Soziale Arbeit tatsächlich ist. Allgemein anerkannt ist die internationale Definition der Sozialen Arbeit (IFSW). Es handelt sich hierbei um eine eigenständige Wissenschaft und Profession, deren Ziel es ist positiven Einfluss auf soziale Entwicklungen zu nehmen und die Autonomie und Selbstbestimmungen des/der Einzelnen zu fördern. Menschen sollen durch Ermächtigung und Ermutigung dabei unterstützt werden, ihr Wohlergehen zu verbessern. Grundlage für sozialarbeiterisches Handeln bilden die Prinzipien der sozialen Gerechtigkeit sowie die Achtung der Vielfalt und der Menschenrechte. Aufgaben der Sozialen Arbeit ergeben sich häufig auf Grund von Ausgrenzungs- und Diskriminierungsmechanismen.

Durch das generalistisch angelegte Studium werden verschiedene Qualifikationsziele in diversen Feldern vermittelt. Besonders wichtig ist hierbei die Auseinandersetzung mit der Anerkennung von gesellschaftlicher Vielfalt. Hierbei handelt es sich um ein sogenanntes Querschnittsthema, das in verschiedenen Modulen thematisiert und reflektiert wird. Ursächlich hierfür ist die besondere Bedeutung von Vielfaltsthemen in sämtlichen Handlungsfeldern der Sozialen Arbeit. Die Studierenden sollen für gesellschaftskritisches Denken sensibilisiert werden und Kompetenzen erwerben, die es ihnen möglich machen, Entscheidungen auf der Grundlage von diversitätsbewusstem und sozialarbeiterischem Denken und Handeln zu reflektieren.

Ein weiterer wichtiger Baustein in der Vermittlung von sozialarbeiterischen Handlungskompetenzen ist der Bereich der Gesprächsführung als Grundfertigkeit in der Sozialen Arbeit. Neben der Gesprächsführung werden weitere elementare handlungsorientierte Methoden vermittelt wie zum Beispiel: Künstlerisch-Ästhetische Methoden, Fallverstehen und Falldokumentation.

Von großer Bedeutung ist das Qualifikationsziel der Entwicklung eines professionellen Selbstverständnisses in der Sozialen Arbeit. Ergänzend dazu ist die Fähigkeit, das eigene Handeln selbstkritisch zu reflektieren und zu evaluieren, von zentraler Bedeutung. Hier werden theoriegeleitete Methoden gelehrt, mit deren Hilfe es dann im Handlungsfeld möglich ist, fundierte soziale Interventionen zu planen sowie wissenschaftlich fundiert zu reflektieren und zu evaluieren. Selbstreflexion ist ein Querschnittsthema, das an vielen Stellen im Studium thematisiert und angewandt werden wird.

Die Thematik der Evaluation ist Teil eines weiteren wichtigen Qualifikationsziels im Studiengang. Ziel ist es, dass die Studierenden darauf vorbereitet werden eigenständig Praxis- und Forschungsprojekte durchzuführen. In Studien werden forschungsmethodische Theorien vermittelt, um Forschungsprojekte planen, konzipieren, durchführen und evaluieren zu können.

Abschließend soll das Qualifikationsziel der Interdisziplinarität beschrieben werden. Sozialarbeiter\_innen sind im späteren Berufsleben überwiegend darauf angewiesen mit Angehörigen anderer Professionen zusammenarbeiten. Diese interdisziplinäre Zusammenarbeit bietet viele Chancen, stellt Sozialarbeiter\_innen aber ebenso vor Herausforderungen. Die Studierenden werden auf die Zusammenarbeit vorbereitet, um die Chancen nutzen zu können und theoretisch und methodisch fundiert mit den Herausforderungen umgehen zu können.

### **Schwerpunkte**

Studienschwerpunkte sollen es ermöglichen, innerhalb des generalistisch ausgelegten Studiengangs vertiefende handlungsfeldbezogene Kompetenzen zu erwerben. Es werden fach- und handlungsspezifische Grundlagen und Fähigkeiten vermittelt.

Der Schwerpunkt „Erlebnis- und Umweltpädagogik“ befasst sich mit der Vermittlung von Handlungsmethoden zur Arbeit mit Gruppen in den unterschiedlichsten Altersstufen. Ziel ist es, mit Einsatz diverser gruppenbezogener Methoden die Teilnehmenden in ihrer Sozial- und Selbstkompetenz über direkte Erfahrungen zu stärken. Im Rahmen des Studiums werden umfangreiche Kompetenzen in diesem Bereich vermittelt, um im späteren Handlungsfeld verschiedene Methoden aus der

Erlebnis- und Umweltpädagogik anwenden zu können. Besonders dieser Schwerpunkt verbindet die Vermittlung von theoretischem Hintergrundwissen und Umsetzung dieses Wissens in praktische Projekte während der Studienzeit. Insbesondere ist bei der Konzipierung dieses Studienschwerpunktes darauf geachtet worden, dass ausreichend Zeit vorhanden ist, um Methoden selbstständig auszuprobieren und zu erleben.

Der zweite wählbare Schwerpunkt ist „Betreuungswesen“. Hierin werden die notwendigen Kompetenzen vermittelt, um eine erwachsene Person in einem gerichtlich genau festgelegten Aufgabenbereich darin zu unterstützen, ihre Angelegenheiten rechtlich selbst zu besorgen und ihr Selbstbestimmungsrecht zu bewahren. Ein\_e gesetzliche\_r Betreuer\_in macht von seinem/ihrer Vertretungsrecht nur Gebrauch, wo dieses unbedingt erforderlich ist. Der Schwerpunkt „Betreuungswesen“ bereitet u. a. auf eine selbstständige Tätigkeit als Betreuer\_in vor. Hierzu werden besonders Kenntnisse aus dem rechtlichen und betriebswirtschaftlichen Themenspektrum vermittelt. Darüber hinaus kommen ethische Aspekte und Methoden der Gesprächsführung nicht zu kurz. Nach Abschluss dieses Schwerpunktes sind die Studierenden auf eine selbstständige Tätigkeit als Berufsbetreuer\_in vorbereitet.

### **Praktika und staatliche Anerkennung**

Im vierten Semester findet das erste Praktikum in einem Umfang von sechs Wochen mit mindestens 240 Arbeitsstunden statt. Das Praktikum kann in einer frei gewählten Praxisstelle im Handlungsfeld der Sozialen Arbeit durchgeführt werden. Es besteht zudem die Möglichkeit, dieses Praktikum im Ausland zu absolvieren. Neben dem Praktikum finden Praxisbegleitveranstaltungen statt, um die Erfahrungen aus der Praxis zu reflektieren und zu diskutieren.

Im sechsten und siebten Semester findet die praktische Studienzeit gemäß SozHeilKindVO statt. Hierbei handelt es sich um ein in das Studium integriertes Praktikum im Umfang von mindestens 800 Stunden zur Erreichung der staatlichen Anerkennung. Die Praxisstellen sind frei wählbar. Es besteht die Anforderung, dass die Anleitung der Studierenden dort durch eine/n staatlich anerkannte\_n Sozialarbeiter\_in erfolgt und das die Praxisstellen und der Ausbildungsplan von der Hochschule genehmigt werden. Ebenso ist die Praxisbegleitveranstaltung zu besuchen und am Ende eine Hochschulprüfung zu bestehen.

### **Didaktisches Konzept**

Die am häufigsten vorkommenden Lehrformate in diesem Bachelorstudiengang sind Seminare und Übungen. Seminare sind gekennzeichnet durch die Beteiligung der Studierenden und unterscheiden sich durch diesen aktiven Charakter von den klassischen Vorlesungen. Seminare sind aufgebaut mit Vorträgen, Präsentationen, Textbearbeitungen, Gruppenarbeiten und Diskussionen. Die Vermittlung von Handlungsmethoden findet stark anwendungsorientiert statt, ohne dabei die Theorien aus dem Fokus zu verlieren. Ergänzend dazu sind die erwähnten anwendungsorientierten Lehreinheiten so ausgelegt, dass durchgehend Anteile zur (Selbst-)Reflexion integriert sind.

Ein fester Bestandteil des Studiums sind Blockwochen, die jedes Semester in einem der angebotenen Module stattfinden. Ziel dieser Blockwochen ist es, die Möglichkeit

für intensive Lehreinheiten zu bieten und einen Zeitraum zu schaffen, in denen die Möglichkeit der Verbindung von Theorie und Praxis durchgehend geschehen kann. Diese durchgehenden Lehreinheiten bieten ausreichend Raum für die praktische Anwendung von Handlungsmethoden und anschließende Selbstreflexion. Beides sind tragende Säulen der Sozialen Arbeit. Bei Modulen, in denen eher theoretisches Bezugswissen vermittelt wird, bieten die Blockwochen die Möglichkeit, umfangreiche Themen gebündelt zu vermitteln, um somit konzentrierter die Lehrinhalte erarbeiten zu können. Zudem bieten Blockwochen die Möglichkeit, verschiedene Inhalte und Standpunkte zu unterschiedlichen Themen intensiv zu reflektieren und diskutieren. Somit entwickeln sich weitere wichtige Handlungskompetenzen für Sozialarbeiter\_innen. Blockwochen geben darüber hinaus die Möglichkeit, Gruppenprozesse aktiv mitzuerleben und zu gestalten.

In der späteren Berufstätigkeit der Sozialarbeiter\_innen sind zahlreiche unterschiedliche Kompetenzen erforderlich. Die Vielfalt an unterschiedlichen Lehr- und Prüfungsformen soll die Studierenden bestmöglich auf diese Anforderungen vorbereiten. Zudem soll die Fähigkeit zum eigenständigen Arbeiten gefördert werden. Darüber hinaus soll es durch die Anteile zur Selbstreflexion und Anwendungsorientierung gelingen, dass sich bei den Studierenden eine eigene Haltung zu ihrem Berufsfeld bildet und verfestigt.

### **Internationales**

Auch für die Soziale Arbeit ergeben sich aus der Internationalisierung und der Globalisierung zusätzliche Anforderungen, auf die die Studierenden vorbereitet werden sollen. Globale Verantwortung und die damit einhergehende Umsetzung der Menschenrechte bietet daher einen immer wichtigeren Bezugsrahmen für die Wissenschaft der Sozialen Arbeit. Um diesen Anforderungen gerecht zu werden, haben die Studierenden die Möglichkeit, zusätzlich internationale und interkulturelle Perspektiven zu gewinnen. Das vierte Semester im Bachelorstudiengang Soziale Arbeit bietet als Mobilitätssemester die Möglichkeit für ein Praktikum im Ausland und den Besuch von Lehrveranstaltungen an einer ausländischen Hochschule. Solche, im Ausland besuchten, Lehrveranstaltungen können dann hier angerechnet werden. Die Lehrveranstaltungen an der Jade Hochschule finden im vierten Semester teilweise in hybrider Form statt, so dass auch eine Teilnahme aus dem Ausland möglich ist.

## Empfohlener Studienverlaufsplan

| Sem. | Module und Leistungspunkte (LP)  |  |   |   |  |
|------|--|--|---|---|--|
| 1    | M1: Einführung in die Soziale Arbeit und wissenschaftliches Arbeiten (10 LP) | M2: Einführung in das Recht der Sozialen Arbeit (5 LP) | M3: Einführung in Gesellschaft, Ökonomie und Sozialstaat (5 LP)                           | M4: Interdisziplinäre Aspekte des Lebenslaufs I: Kindheit und Jugend (5 LP)             | M5: Kommunikation und Handlungsmethoden I (5 LP)   |
| 2    | M6: Theorien, Geschichte und Profession der Sozialen Arbeit (10 LP)          | M7: Aufbau Recht der Sozialen Arbeit (5 LP)            | M8: Einführung in die pädagogischen Grundlagen (5 LP)                                     | M9: Interdisziplinäre Aspekte des Lebenslaufs II: Erwachsene und ältere Menschen (5 LP) | M10: Psychologische und gesundheitsbezogene Aspekte der Sozialen Arbeit (5 LP)             |
| 3    | M11: Wissenschaft der Sozialen Arbeit (10 LP)                                | M12: Vertiefung Recht der Sozialen Arbeit (5 LP)       | M13: Medien und Kultur in der Sozialen Arbeit (5 LP)                                      | M14: Vertiefung gesellschaftliche Rahmenbedingungen (5 LP)                              | M15: Kommunikation und Handlungsmethoden II (5 LP)   |
| 4    | M16: Begleitetes Praktikum (10 LP)   | M17: Interdisziplinäres Modul Kinderschutz (5 LP)      | M18: Wahlpflichtmodul I gesundheitlicher und/oder sozialwissenschaftlicher Bereich (5 LP) | M19: Wahlpflichtmodul Fremdsprache (5 LP)   | M20: Einführungsmodul Schwerpunkt (5 LP)   |
| 5    | M21: Case Management und interdisziplinäre Zusammenarbeit (5 LP)             | M22: Vertiefungsmodul Schwerpunkt (10 LP)              | M23: Berufsethik und Haltung (10 LP)  |   | M24: Wahlpflichtmodul II gesundheitlicher und/oder sozialwissenschaftlicher Bereich (5 LP) |
| 6    | M26: Praktische Studienzeit I (Berufspraktikum) (20 LP)                      |  |   | M25: Abschlussmodul Schwerpunkt (5 LP)  | M27: Sozial- und Projektmanagement (5 LP)  |
| 7    | M28: Praktische Studienzeit II (Berufspraktikum) (20 LP)                     |  |   | M29: Bachelorarbeit mit Kolloquium (10 LP)  |  |

Einer der beiden Schwerpunkte Betreuungswesen (B) oder Erlebnis- und Umweltpädagogik (E) ist zu wählen.

|                               | Betreuungswesen                          | Erlebnis- und Umweltpädagogik                       |
|-------------------------------|--|---|
| <b>Einführungsmodul (M20)</b> | B1: Einführung in das Betreuungswesen    | E1: Einführung in die Erlebnis- und Umweltpädagogik |
| <b>Vertiefungsmodul (M22)</b> | B2: Vertiefung Betreuungswesen           | E2: Vertiefung Erlebnis- und Umweltpädagogik        |
| <b>Abschlussmodul (M25)</b>   | B3: Professionalisierung Betreuungswesen | E3: Erlebnis- und Umweltpädagogisches Projekt       |

### M1: Einführung in die Soziale Arbeit und wissenschaftliches Arbeiten

|   |  |
|---|--|
| Semester  | 1  |
| Angebotsfrequenz                                      | Semesterweise  |
| Dauer   | 1 Sem.   |
| Modulart  | Pflichtmodul   |
| Leistungspunkte                                       | 10   |
| SWS   | 6  |
| Studentische Arbeitsbelastung (Präsenz/Selbststudium) | 81h/219h   |
| Verwendbarkeit  | Soziale Arbeit   |
| Modulverantwortliche(r)                               | N.N.   |
| Voraussetzung für die Teilnahme                       | Keine  |
| Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten    | Studienleistung (unbenotet): Hausarbeit  |
| Lehr- und Lernmethoden                                | Siehe Unit Beschreibungen  |
| Sprache   | Deutsch  |
| Lernergebnisse  | <p>Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- verschiedene Handlungsfelder der Sozialen Arbeit beschreiben.</li> <li>- den Gegenstand der Profession und Disziplin der Sozialen Arbeit benennen.</li> <li>- Träger und Organisationsformen der Sozialen Arbeit erklären.</li> <li>- grundlegende Kenntnisse des wissenschaftlichen Arbeitens anwenden.</li> <li>- die Grundlagen der qualitativen und quantitativen Forschungsmethoden verstehen.</li> </ul>  |
| Lehrinhalte   | Siehe Unit Beschreibungen  |
| Literatur   | <p>Graßhoff, G, Renker, A &amp; Schröer, W (Hg.) (2018) <i>Soziale Arbeit: Eine elementare Einführung</i>, Wiesbaden, Heidelberg, Springer VS.</p> <p>Jahoda, M., Lazarsfeld, P. F. &amp; Zeisel, H. (2021) <i>Die Arbeitslosen von Marienthal: Ein soziographischer Versuch über die Wirkungen langandauernder Arbeitslosigkeit: mit einem Anhang zur Geschichte der Soziographie</i>, 28. Aufl., Frankfurt am Main, Leipzig, Suhrkamp Verlag.</p> <p>Kruse, O. (2007) <i>Keine Angst vor dem leeren Blatt: Ohne Schreibblockaden durchs Studium</i>, 12. Aufl., Frankfurt, New York, Campus Verlag.</p> <p>Müller, B. (2017) <i>Sozialpädagogisches Können: Ein Lehrbuch zur multiperspektivischen Fallarbeit</i>, 8. Aufl., Freiburg im Breisgau, Lambertus Verlag.</p> |

|  |  |
|--|--|
|  | <p>Schaffer, H. I. &amp; Schaffer, F. (2020) <i>Empirische Methoden für soziale Berufe: Eine anwendungsorientierte Einführung für die qualitative und quantitative Sozialforschung</i>, Freiburg im Breisgau, Lambertus.</p> <p>Thole, W (Hg.) (2012) <i>Grundriss Soziale Arbeit: Ein einführendes Handbuch</i>, 4. Aufl., Wiesbaden, VS, Verl. für Sozialwiss.</p> |
|--|--|

**Unit 1: Einführung in die Soziale Arbeit**

|   |  |
|---|--|
| Name des zugehörigen Moduls                           | Einführung in die Soziale Arbeit und Wissenschaftliches Arbeiten   |
| Angebotsfrequenz                                      | Semesterweise  |
| Dauer   | 1 Sem.   |
| Studentische Arbeitsbelastung (Präsenz/Selbststudium) | 27h/73h  |
| Lehr- und Lernmethoden                                | Vorlesung  |
| Sprache   | Deutsch  |
| Lehrinhalte   | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Einführung in das Studium der Sozialen Arbeit</li> <li>- Grundbegriffe der Sozialen Arbeit</li> <li>- Gegenstand der Profession der Sozialen Arbeit</li> <li>- Zielgruppen und Handlungsfelder der Sozialen Arbeit</li> <li>- Rahmenbedingungen der Sozialen Arbeit (politisch und ökonomisch)</li> <li>- Funktion und Kompetenzen der Sozialen Arbeit</li> <li>- Institutionen und Organisationen der Sozialen Arbeit</li> </ul> |
| Hinweise  |  |

**Unit 2: Einführung in die empirische Sozialforschung**

|   |  |
|---|--|
| Name des zugehörigen Moduls                           | Einführung in die Soziale Arbeit und wissenschaftliches Arbeiten   |
| Angebotsfrequenz                                      | Semesterweise  |
| Dauer   | 1 Sem.   |
| Studentische Arbeitsbelastung (Präsenz/Selbststudium) | 27h/73h  |
| Lehr- und Lernmethoden                                | Seminar  |
| Sprache   | Deutsch  |
| Lehrinhalte   | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Unterschied zwischen Alltagsbeobachtung und wissenschaftlicher Beobachtung</li> <li>- Wissenschaftsverständnis aus qualitativer und quantitativer Perspektive</li> <li>- Ablauf von Forschungsprozessen</li> <li>- Überblick über Erhebungsmethoden</li> <li>- Überblick Auswertungsverfahren qualitativ und quantitativ</li> <li>- Darstellung von Forschungsergebnissen, lesen von Studien</li> </ul> |
| Hinweise  |  |

**Unit 3: Wissenschaftliches Arbeiten / Schreibwerkstatt**

|   |  |
|---|--|
| Name des zugehörigen Moduls                           | Einführung in die Soziale Arbeit und wissenschaftliches Arbeiten   |
| Angebotsfrequenz                                      | Semesterweise  |
| Dauer   | 1 Sem.   |
| Studentische Arbeitsbelastung (Präsenz/Selbststudium) | 27h/73h  |
| Lehr- und Lernmethoden                                | Seminar mit Übungen  |
| Sprache   | Deutsch  |
| Lehrinhalte   | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundlagen des wissenschaftlichen Schreibens, Lesens und Präsentierens</li> <li>- Einführung unterschiedlicher Textformen</li> <li>- Aufbau wissenschaftlicher Arbeiten</li> <li>- Entwicklung einer Fragestellung für wissenschaftliche Arbeiten</li> <li>- Bibliotheks- und Internetrecherche</li> <li>- Formale Anforderungen, insbesondere Umgang mit Quellen und Zitierweisen</li> </ul> |
| Hinweise  | Schreibwerkstatt in kleinen Gruppen mit laufenden Rückmeldungen zur Erstellung der ersten Hausarbeit   |

## M2: Einführung in das Recht der Sozialen Arbeit

|   |   |
|---|---|
| Semester  | 1   |
| Angebotsfrequenz                                      | Semesterweise   |
| Dauer   | 1 Sem.  |
| Modulart  | Pflichtmodul  |
| Leistungspunkte                                       | 5   |
| SWS   | 4   |
| Studentische Arbeitsbelastung (Präsenz/Selbststudium) | 54h/ 96h  |
| Verwendbarkeit  | Soziale Arbeit  |
| Modulverantwortliche(r)                               | N.N.  |
| Voraussetzung für die Teilnahme                       | Keine   |
| Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten    | Studienleistung (unbenotet): Klausur  |
| Lehr- und Lernmethoden                                | Vorlesung   |
| Sprache   | Deutsch   |
| Lernergebnisse  | <p>Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- einen ersten Überblick über die verfassungsrechtlichen Grundlagen des sozialen Rechtsstaates geben.</li> <li>- die grundsätzliche Struktur und Bedeutung der wichtigsten rechtlichen Grundlagen für die Sozialen Arbeit erklären und begründen.</li> <li>- in einem exemplarischen Rechtsgebiet die Anwendung der rechtlichen Regelungen auf konkrete Fälle der Sozialen Arbeit nachvollziehen.</li> <li>- die Rolle von Sozialarbeiter_innen bei der Durchsetzung von rechtlichen Interessen von Klient_innen einschätzen.</li> </ul> |
| Lehrinhalte   | - siehe Unit Beschreibungen   |
| Literatur   | <p><i>Gesetze für die Soziale Arbeit</i> (2023) 12. Aufl., Baden-Baden, Nomos.</p> <p>Trenczek, T., Tammen, B., Behlert, W. &amp; Boetticher, A. von (2018) <i>Grundzüge des Rechts: Studienbuch für soziale Berufe</i>, 5. Aufl., Stuttgart, UTB.</p>  |

**Unit 1: Vorlesung**

|   |   |
|---|---|
| Name des zugehörigen Moduls                           | Einführung in das Recht der Sozialen Arbeit   |
| Angebotsfrequenz                                      | Semesterweise   |
| Dauer   | 1 Sem.  |
| Studentische Arbeitsbelastung (Präsenz/Selbststudium) | 27h/48h   |
| Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten    | Studienleistung: Klausur (unbenotet)  |
| Lehr- und Lernmethoden                                | Vorlesung   |
| Sprache   | Deutsch   |
| Lehrinhalte   | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Umgang mit der Gesetzessammlung für die Soziale Arbeit</li> <li>- Die Rechtsordnung aus rechts- und sozialwissenschaftlicher Perspektive</li> <li>- Der Stufenbau des Rechts mit seinen verschiedenen Normen</li> <li>- Das Grundgesetz als Ordnungsrahmen der deutschen Demokratie innerhalb Europas</li> <li>- Unterscheidung zwischen Öffentlichem Recht und Privatrecht</li> <li>- Das Bürgerliche Gesetzbuch und seine Relevanz für die Soziale Arbeit</li> <li>- Grundzüge des Sozialrechts (verfassungsrechtliche Verankerung, Gliederung, Strukturprinzipien, Zuordnung der Sozialgesetze zu Sozialleistungsträgern)</li> <li>- Relevanz des Rechts als Bezugswissenschaft für die Soziale Arbeit</li> </ul> |
| Hinweise  |   |

**Unit 2: Übung**

|   |   |
|---|---|
| Name des zugehörigen Moduls                           | Einführung in das Recht der Sozialen Arbeit   |
| Angebotsfrequenz                                      | Semesterweise   |
| Dauer   | 1 Sem.  |
| Studentische Arbeitsbelastung (Präsenz/Selbststudium) | 27h/48h   |
| Lehr- und Lernmethoden                                | Übung   |
| Sprache   | Deutsch   |
| Lehrinhalte   | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Einführung in das juristische Lernen und juristische Arbeitsweisen anhand von einfachen Fallbeispielen</li> <li>- Vertiefung der Inhalte aus Unit 1 anhand der Bearbeitung von Fällen</li> </ul> |
| Hinweise  | Diese Unit findet in geteilten Gruppen statt.   |

**M3: Einführung in Gesellschaft, Ökonomie und Sozialstaat**

|   |   |
|---|---|
| Semester  | 1   |
| Angebotsfrequenz                                      | Semesterweise   |
| Dauer   | 1 Sem.  |
| Modulart  | Pflichtmodul  |
| Leistungspunkte                                       | 5   |
| SWS   | 4   |
| Studentische Arbeitsbelastung (Präsenz/Selbststudium) | 54h/96h   |
| Verwendbarkeit  | Soziale Arbeit  |
| Modulverantwortliche(r)                               | N.N.  |
| Voraussetzung für die Teilnahme                       | Keine   |
| Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten    | Prüfungsleistung: Klausur   |
| Lehr- und Lernmethoden                                | Seminar mit Gruppenarbeiten   |
| Sprache   | Deutsch   |
| Lernergebnisse  | <p>Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- verschiedene Zugänge zur Analyse von Sozialstruktur beschreiben und Datenquellen benennen.</li> <li>- differenziert verschiedene theoretische Zugänge zur Darstellung/ Charakterisierung/ Analyse sozialer Ungleichheit benennen und unterscheiden.</li> <li>- zentrale Dimensionen und Ursachen sozialer Ungleichheit unterscheiden und diskutieren.</li> <li>- Grundelemente sozialpolitischer Strukturen verstehen und beschreiben.</li> <li>- gesellschaftliche (Ungleichheits-)Verhältnisse und sozialpolitische Praktiken als Ausgangspunkt(e) und Kontext(e) von Sozialer Arbeit identifizieren.</li> <li>- Soziale Arbeit als sozialwissenschaftlich fundierte und sozialpolitisch informierte berufliche Praxis, in der gesellschaftliche Verhältnisse kritisch mitreflektiert werden, begründen und reflektieren.</li> </ul> |
| Lehrinhalte   | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Soziologische und politikwissenschaftliche Theorien sozialer Ungleichheit</li> <li>- Grundbegriffe: Klasse, Schicht, Lebensstile und Milieus</li> <li>- Empirische Sozialstrukturanalyse</li> <li>- Aufbau und Struktur wohlfahrtsstaatlicher Sicherungssysteme</li> <li>- Sozialpolitik am Beispiel von Armut und Bildung</li> </ul>  |

|           |  |
|-----------|--|
| Literatur | <p>Bäcker, G., Naegele, G. &amp; Bispinck, R. (2020) <i>Sozialpolitik und soziale Lage in Deutschland</i>, 6. Aufl., Wiesbaden, Springer VS.</p> <p>Bundeszentrale für politische Bildung (2021) <i>Datenreport 2021: Ein Sozialbericht für die Bundesrepublik Deutschland</i>, Bonn.</p> <p>Geissler, R. (2014) <i>Die Sozialstruktur Deutschlands</i>, 7. Aufl., Wiesbaden, Springer VS, Verl. für Sozialwiss.</p> |
|-----------|--|

### M4: Interdisziplinäre Aspekte des Lebenslaufs I: Kindheit und Jugend

|   |   |
|---|---|
| Semester  | 1   |
| Angebotsfrequenz                                      | Semesterweise   |
| Dauer   | 1 Sem.  |
| Modulart  | Pflichtmodul  |
| Leistungspunkte                                       | 5   |
| SWS   | 4   |
| Studentische Arbeitsbelastung (Präsenz/Selbststudium) | 54h/96h   |
| Verwendbarkeit  | Soziale Arbeit  |
| Modulverantwortliche(r)                               | N.N.  |
| Voraussetzung für die Teilnahme                       | Keine   |
| Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten    | Prüfungsleistung: Referat   |
| Lehr- und Lernmethoden                                | Seminar mit Gruppenarbeiten   |
| Sprache   | Deutsch   |
| Lernergebnisse  | <p>Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- verschiedene Entwicklungs- und Sozialisationstheorien nennen.</li> <li>- prüfen, wie o. g. Theorien in der Praxis erkenntnisleitend und handlungsrelevant sein können.</li> <li>- Entwicklungsaufgaben und -anforderungen in verschiedenen Lebensphasen aufzeigen.</li> <li>- Entwicklungsgefährdungen und -risiken, aber auch Ressourcen über die Lebensspanne identifizieren.</li> <li>- Sozialräumliche, institutionelle und gesellschaftspolitische Rahmenbedingungen benennen.</li> </ul>   |
| Lehrinhalte   | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Theoretische Konzepte von Sozialisation</li> <li>- Persönlichkeitsentwicklung, Entwicklungsaufgaben und Entwicklungsbesonderheiten, Risiken und Ressourcen in Kindheit und Jugend</li> <li>- Grundlagen der Entwicklungspsychologie</li> <li>- Grundlagenwissen und Grundbegriffe sozial-emotionaler, sinnlicher, kognitiver, sprachlich-kommunikativer, körperlich- motorischer und ästhetischer Entwicklung und Bildung von Geschlechtsidentitäten besonders im Verlauf der Kindheit, förderliche und hemmende Bedingungen</li> <li>- Bindung und Bindungsverhalten</li> <li>- Soziales Handeln von Menschen in unterschiedlichen Lebenslagen aus pädagogischer Sicht, u.a. Erziehung, Bildung und Lernen in der Familie und in Bildungsinstitutionen</li> </ul> |

|           |  |
|-----------|--|
| Literatur | <p>Abels, H. &amp; König, A. (2016) <i>Sozialisation: Über die Vermittlung von Gesellschaft und Individuum und die Bedingungen von Identität</i>, 2. Aufl., Wiesbaden, Springer VS.</p> <p>Böhnisch, L. (2017) <i>Abweichendes Verhalten: Eine pädagogisch-soziologische Einführung</i>, 5. Aufl., Weinheim, Basel, Beltz Juventa.</p> <p>Böhnisch, L. (2018) <i>Sozialpädagogik der Lebensalter: Eine Einführung</i>, 8. Aufl., Weinheim, Basel, Beltz Juventa.</p> <p>Bowlby, J. (2018) <i>Bindung als sichere Basis: Grundlagen und Anwendung der Bindungstheorie</i>, 4. Aufl., München, Ernst Reinhardt Verlag.</p> <p>Flammer, A. (2017) <i>Entwicklungstheorien: Psychologische Theorien der menschlichen Entwicklung</i>, 5. Aufl., Bern, Hogrefe.</p> <p>Grendel, T (Hg.) (2019) <i>Sozialisation und Soziale Arbeit: Studienbuch zu Theorie, Empirie und Praxis</i>, Wiesbaden, Springer VS.</p> <p>Siegler, R. S., Saffran, J., Gershoff, E. T. &amp; Eisenberg, N. (2021) <i>Entwicklungspsychologie im Kindes- und Jugendalter</i>, 5. Aufl., Berlin, Heidelberg, Springer.</p> |
|-----------|--|

**M5: Kommunikation und Handlungsmethoden I**

|   |  |
|---|--|
| Semester  | 1  |
| Angebotsfrequenz                                      | Semesterweise  |
| Dauer   | 1 Sem.   |
| Modulart  | Pflichtmodul   |
| Leistungspunkte                                       | 5  |
| SWS   | 4  |
| Studentische Arbeitsbelastung (Präsenz/Selbststudium) | 54h/96h  |
| Verwendbarkeit  | Soziale Arbeit   |
| Modulverantwortliche(r)                               | N.N.   |
| Voraussetzung für die Teilnahme                       | Keine  |
| Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten    | Studienleistung (unbenotet): Aktive Teilnahme an Unit 2  |
| Lehr- und Lernmethoden                                | Siehe Unit Beschreibungen  |
| Sprache   | Deutsch  |
| Lernergebnisse  | <p>Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Gruppenprozesse erkennen, einordnen und steuern.</li> <li>- Kommunikationstheorien benennen und Gespräche entsprechend gestalten.</li> <li>- Verschiedene Ansätze von Gruppenarbeit in der Sozialen Arbeit vergleichen.</li> <li>- Zwischen Beschreibung und Interpretation unterscheiden.</li> <li>- Basiswissen über beratungswissenschaftliche Grundlagen wiedergeben.</li> <li>- Grundlegende Elemente der Motivierenden Gesprächsführung erklären.</li> </ul>  |
| Lehrinhalte   | Siehe Unit Beschreibungen  |
| Literatur   | <p>Antons, K., Ehrensperger, H. &amp; Milesi, R. (2019) <i>Praxis der Gruppendynamik: Übungen und Modelle</i>, 10. Aufl., Göttingen, Hogrefe.</p> <p>Miller, W. R. (2014) <i>Motivierende Gesprächsführung</i>, 4. Aufl., s.l., Lambertus Verlag.</p> <p>Röhner, J. &amp; Schütz, A. (2020) <i>Psychologie der Kommunikation</i>, 3. Aufl., Berlin, Springer.</p> <p>Schulz von Thun, F. (1981) <i>Störungen und Klärungen: Psychologie der zwischenmenschlichen Kommunikation</i>, Reinbek bei Hamburg, Rowohlt-Taschenbuch-Verl.</p> <p>Stahl, E. (2012) <i>Dynamik in Gruppen: Handbuch der Gruppenleitung</i>, 3. Aufl., Weinheim, Beltz.</p> <p>Watzlawick, P. (2016) <i>Man kann nicht nicht kommunizieren: Das Lesebuch</i>, 2. Aufl., Bern, Hogrefe.</p> |

**Unit 1: Handlungsmethoden und Gruppen**

|   |   |
|---|---|
| Name des zugehörigen Moduls                           | Kommunikation und Handlungsmethoden I   |
| Angebotsfrequenz                                      | Semesterweise   |
| Dauer   | 1 Sem.  |
| Studentische Arbeitsbelastung (Präsenz/Selbststudium) | 27h/48h   |
| Lehr- und Lernmethoden                                | Seminar mit Selbsterfahrung   |
| Sprache   | Deutsch   |
| Lehrinhalte   | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Gruppendynamik</li> <li>- Gruppenprozesse (Rollen, Phasen, Kultur und Konflikte)</li> <li>- Grundlegender Überblick über die Handlungsmethoden der Sozialen Arbeit</li> <li>- Vorstellung der einzelnen Methoden mit Hilfe von Fallbeispielen und Übungen.</li> <li>- Überblick über die Entwicklung von Gruppenarbeit in der Sozialen Arbeit. Einführung: Definitionen, Bedeutung von Gruppen im Alltag und Beruf, Gruppenanalyse und Forschung</li> <li>- Gruppenstruktur: Gruppengröße, Kommunikationsnetze, Gruppennormen, Rollen</li> </ul> |
| Hinweise  |   |

**Unit 2: Kommunikation & Gesprächsführung**

|   |  |
|---|--|
| Name des zugehörigen Moduls                           | Kommunikation und Handlungsmethoden I  |
| Angebotsfrequenz                                      | Semesterweise  |
| Dauer   | 1 Sem.   |
| Studentische Arbeitsbelastung (Präsenz/Selbststudium) | 27h/48h  |
| Lehr- und Lernmethoden                                | Blockseminar mit Selbsterfahrung   |
| Sprache   | Deutsch  |
| Lehrinhalte   | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kommunikationstheorien und Praxis</li> <li>- Überblick über verschiedene Beratungsansätze</li> <li>- Kommunikation in Konfliktsituationen</li> <li>- Grundlagen der Motivierenden Gesprächsführung</li> <li>- Aktuelle Diskurse der Kommunikation und Gesprächsführung</li> <li>- Nonverbale Kommunikation</li> <li>- Beratungsansätze in der Sozialen Arbeit</li> <li>- Grundlagen der motivierenden Gesprächsführung</li> <li>- Reflexion des eigenen Kommunikationsverhaltens</li> </ul> |
| Hinweise  | Die Veranstaltung findet in der Blockwoche (ggf. als Exkursion) in der Mitte des Semesters statt.  |

**M6: Theorien, Geschichte und Profession der Sozialen Arbeit**

|   |  |
|---|--|
| Semester  | 2  |
| Angebotsfrequenz                                      | Semesterweise  |
| Dauer   | 1 Sem.   |
| Modulart  | Pflichtmodul   |
| Leistungspunkte                                       | 10   |
| SWS   | 6  |
| Studentische Arbeitsbelastung (Präsenz/Selbststudium) | 108h/192h  |
| Verwendbarkeit  | Soziale Arbeit   |
| Modulverantwortliche(r)                               | N.N.   |
| Voraussetzung für die Teilnahme                       | Keine, empfohlenes Modul: M1: Einführung in die Soziale Arbeit und Wissenschaftliches Arbeiten   |
| Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten    | Prüfungsleistung: Hausarbeit   |
| Lehr- und Lernmethoden                                | Siehe Unit Beschreibungen  |
| Sprache   | Deutsch  |
| Lernergebnisse  | <p>Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- die Geschichte der Sozialen Arbeit und die Entwicklung des Berufsfelds sowie die Entwicklung zur wissenschaftlichen Profession beschreiben.</li> <li>- Organisationsformen, Strukturen sowie Berufs- und Handlungsfelder der Sozialen Arbeit in Deutschland benennen.</li> <li>- Handlungs- und Methodentheorien der Sozialen Arbeit geschichtlich und anhand des aktuellen Diskurses miteinander vergleichen.</li> <li>- Lebensumstände und Problemlagen von ausgewählten Adressat_innen erkennen und daraus resultierend moralische und ethische Grundsätze und Dilemmata ihrer Profession benennen.</li> <li>- ihr Selbstverständnis als künftige Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeiter auf Basis der Wissenschaftlichkeit entwickeln.</li> </ul> |
| Lehrinhalte   | Siehe Unit Beschreibungen  |

|           |  |
|-----------|--|
| Literatur | <p>Engelke, E. et al. (2018) <i>Theorien der Sozialen Arbeit (Studienausgabe): Eine Einführung</i>. Freiburg im Breisgau: Lambertus-Verlag.</p> <p>Graßhoff, G. et al. (2018) <i>Soziale Arbeit: Eine elementare Einführung</i>. Wiesbaden: Springer VS.</p> <p>Polutta, A. &amp; Retkowski, A. (2018): <i>Soziale Arbeit als Beruf – Profession und Ethik</i>. Leverkusen: Verlag Barbara Budrich.</p> <p>Schilling, J. Zeller, S. (2010) <i>Soziale Arbeit: Geschichte - Theorie - Profession. Studienbuch für soziale Berufe 1</i>, Stuttgart: UTB.</p> |
|-----------|--|

**Unit 1: Theorien und Geschichte**

|   |  |
|---|--|
| Name des zugehörigen Moduls                           | Theorien, Geschichte und Profession der Sozialen Arbeit  |
| Angebotsfrequenz                                      | Semesterweise  |
| Dauer   | 1 Sem.   |
| Studentische Arbeitsbelastung (Präsenz/Selbststudium) | 54h/96h  |
| Lehr- und Lernmethoden                                | Seminar mit Gruppenarbeiten, Diskussionsrunden   |
| Sprache   | Deutsch  |
| Lehrinhalte   | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Sozial- und Kulturgeschichte der Sozialen Arbeit, auch internationale Perspektiven; Entwicklung von Berufsfeldern in der Sozialen Arbeit</li> <li>- Wissenschaftsverständnis der Sozialen Arbeit in der historischen Entwicklung</li> <li>- Methodengeschichte der Sozialen Arbeit</li> </ul> |
| Hinweise  |  |

**Unit 2: Profession und Organisationsformen der Sozialen Arbeit**

|   |   |
|---|---|
| Name des zugehörigen Moduls                           | Theorien, Geschichte und Profession der Sozialen Arbeit   |
| Angebotsfrequenz                                      | Semesterweise   |
| Dauer   | 1 Sem.  |
| Studentische Arbeitsbelastung (Präsenz/Selbststudium) | 54h/96h   |
| Lehr- und Lernmethoden                                | Übung   |
| Sprache   | Deutsch   |
| Lehrinhalte   | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Verberuflichung und Professionalisierung der Sozialen Arbeit</li> <li>- Organisationsformen, Strukturen und Berufs- und Handlungsfelder der Sozialen Arbeit</li> <li>- Ethik, Moral und Kultur in der Profession von Sozialen Arbeit</li> <li>- Theorien der Sozialen Arbeit</li> <li>- Grundlagen Organisationsformen und Finanzierung</li> </ul> |
| Hinweise  | Die Übung findet in geteilten Gruppen statt.  |

### M7: Aufbau Recht der Sozialen Arbeit

|   |  |
|---|--|
| Semester  | 1  |
| Angebotsfrequenz                                      | Semesterweise  |
| Dauer   | 1 Sem.   |
| Modulart  | Pflichtmodul   |
| Leistungspunkte                                       | 5  |
| SWS   | 4  |
| Studentische Arbeitsbelastung (Präsenz/Selbststudium) | 54h/96h  |
| Verwendbarkeit  | Soziale Arbeit   |
| Modulverantwortliche(r)                               | N.N.   |
| Voraussetzung für die Teilnahme                       | Keine  |
| Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten    | Prüfungsleistung: Klausur  |
| Lehr- und Lernmethoden                                | Seminar, Gruppenarbeiten, Fallbesprechungen  |
| Sprache   | Deutsch  |
| Lernergebnisse  | <p>Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- in für die Soziale Arbeit relevanten Bereichen des Familien- und Kindschaftsrechts nach dem BGB wichtige Begriffe und Prinzipien, Zusammenhänge, Abgrenzungen und Funktionen nennen, erkennen und definieren.</li> <li>- die wichtigsten Regelungen des SGB VIII und Ihre Bezüge zu den Regelungen des BGB erläutern.</li> <li>- Einfache Fälle aus diesen Rechtsgebieten lösen</li> <li>- Rechtliche und professionelle Grenzen der Beratung und Unterstützung von Klient_innen benennen.</li> </ul> |
| Lehrinhalte   | - Siehe Unit Beschreibungen  |
| Literatur   | <p><i>Gesetze für die Soziale Arbeit</i> (2023) 12. Aufl., Baden-Baden, Nomos.</p> <p>Lorenz, A. (2022) <i>Zivil- und familienrechtliche Grundlagen der Sozialen Arbeit: Ein Studienbuch</i>, 4. Aufl., Baden-Baden, Nomos Verlagsgesellschaft mbH &amp; Co. KG.</p> <p>Wabnitz, R. J. (2021) <i>Grundkurs Kinder- und Jugendhilferecht für die Soziale Arbeit</i>, 7. Aufl., Stuttgart, UTB GmbH.</p>   |

**Unit 1: Vorlesung**

|   |  |
|---|--|
| Name des zugehörigen Moduls                           | Aufbau Recht der Sozialen Arbeit   |
| Angebotsfrequenz                                      | Semesterweise  |
| Dauer   | 1 Sem.   |
| Studentische Arbeitsbelastung (Präsenz/Selbststudium) | 27h/48h  |
| Lehr- und Lernmethoden                                | Vorlesung  |
| Sprache   | Vorlesung  |
| Lehrinhalte   | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Überblick über das Familienrecht und das Jugendhilferecht</li> <li>- Überblick über die Verfahrensvorschriften nach dem FamFG</li> <li>- Zivilrechtliches Familien-, insbesondere Kindschaftsrecht</li> <li>- Verfahrensgrundsätze des Familiengerichts und Verwaltungsgerichts</li> <li>- Grundlagen des SGB VIII</li> </ul> |
| Hinweise  |  |

**Unit 2: Übung**

|   |   |
|---|---|
| Name des zugehörigen Moduls                           | Aufbau Recht der Sozialen Arbeit  |
| Angebotsfrequenz                                      | Semesterweise   |
| Dauer   | 1 Sem.  |
| Studentische Arbeitsbelastung (Präsenz/Selbststudium) | 27h/48h   |
| Lehr- und Lernmethoden                                | Übung   |
| Sprache   | Deutsch   |
| Lehrinhalte   | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Vertiefung der Inhalte aus Unit 1 anhand der Bearbeitung von Fällen</li> </ul> |
| Hinweise  | Diese Unit findet in geteilten Gruppen statt.   |

**M8: Einführung in die pädagogischen Grundlagen**

|   |  |
|---|--|
| Semester  | 2  |
| Angebotsfrequenz                                      | Semesterweise  |
| Dauer   | 1 Sem.   |
| Modulart  | Pflichtmodul   |
| Leistungspunkte                                       | 5  |
| SWS   | 4  |
| Studentische Arbeitsbelastung (Präsenz/Selbststudium) | 54h/96h  |
| Verwendbarkeit  | Soziale Arbeit   |
| Modulverantwortliche(r)                               | N.N.   |
| Voraussetzung für die Teilnahme                       | Keine  |
| Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten    | Prüfungsleistung: Mündliche Prüfung<br>Prüfungsvorleistung (PVL): Aktive Teilnahme an Unit 2: Selbstreflexion  |
| Lehr- und Lernmethoden                                | Siehe Unit Beschreibungen  |
| Sprache   | Deutsch  |
| Lernergebnisse  | <p>Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- für exemplarische Fragestellungen der Sozialen Arbeit relevante Theorien und Methoden aus der Pädagogik anwenden.</li> <li>- grundlegende allgemeinpädagogische Begriffe und Theorien benennen sowie in die historisch-gesellschaftlichen Entstehungsbedingungen einbetten.</li> <li>- grundlegende Perspektiven der Erziehungswissenschaft sowie lerntheoretische Konzepte und Bildungstheorien erläutern und diese in die Praxis der Sozialen Arbeit transferieren.</li> <li>- pädagogische Grundprinzipien und Methoden situations- und anwendungsorientiert auf Fragestellungen der Sozialen Arbeit anwenden.</li> <li>- Konzepte der Interaktion von Individuen und Gesellschaft nutzen, um ihre eigenen Erlebens- und Erfahrungswelten zu reflektieren.</li> <li>- ihre durch biographische Erfahrungen vorgeformten pädagogischen Begriffe in Frage stellen und reflektieren.</li> <li>- eigene biographische Erfahrungen in pädagogischen Kontexten reflektieren und daraus Schlussfolgerungen für die berufliche Praxis ziehen.</li> </ul> |
| Lehrinhalte   | Siehe Unit Beschreibungen  |
| Literatur   | Gudjons, H. & Traub, S. (2020) <i>Pädagogisches Grundwissen: Überblick - Kompendium - Studienbuch</i> , 13. Aufl., Bad Heilbrunn, Verlag Julius Klinkhardt.  |

|  |  |
|--|--|
|  | <p>Kron, F. W., Standop, J. &amp; Jürgens, E. (2013) <i>Grundwissen Pädagogik: Mit 29 Abbildungen und 12 Tabellen</i>, 8. Aufl., München, Ernst Reinhardt Verlag.</p> <p>Stein, M. (2017) <i>Allgemeine Pädagogik</i>, 3. Aufl., Wiesbaden, Ernst Reinhardt GmbH &amp; Co. KG; divibib GmbH.</p> <p>Trabandt, S. &amp; Wagner, H.-J. (2023) <i>Pädagogisches Grundwissen für das Studium der Sozialen Arbeit: Ein Kompendium</i>, 2. Aufl., Opladen, Toronto, Verlag Barbara Budrich.</p> <p>Vogel, P. (2019) <i>Grundbegriffe der Erziehungs- und Bildungswissenschaft</i>, Opladen, Toronto, Verlag Barbara Budrich.</p> |
|--|--|

### Unit 1: Grundlagen der Pädagogik

|   |  |
|---|--|
| Name des zugehörigen Moduls                           | Einführung in die pädagogischen Grundlagen   |
| Angebotsfrequenz                                      | Semesterweise  |
| Dauer   | 1 Sem.   |
| Studentische Arbeitsbelastung (Präsenz/Selbststudium) | 27h/48h  |
| Lehr- und Lernmethoden                                | Seminar mit Gruppenarbeiten, Diskussionsrunden   |
| Sprache   | Deutsch  |
| Lehrinhalte   | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundbegriffe und Grundfragen der Erziehungswissenschaft (u.a. Pädagogik, Erziehung, Sozialisation, Bildung, Subjektivität, Erfahrung, Spielen, Lernen, Heterogenität, Diversität)</li> <li>- Geschichte der Pädagogik</li> <li>- Theorie- und Modellentwicklung in der Pädagogik und deren Bedeutung für die Soziale Arbeit</li> <li>- Pädagogische Handlungsstrategien und -methoden im Arbeitsfeld Soziale Arbeit</li> </ul> |
| Hinweise  |  |

### Unit 2: Selbstreflexion

|   |  |
|---|--|
| Name des zugehörigen Moduls                           | Einführung in die pädagogischen Grundlagen   |
| Angebotsfrequenz                                      | Semesterweise  |
| Dauer   | 1 Sem.   |
| Studentische Arbeitsbelastung (Präsenz/Selbststudium) | 27h/48h  |
| Lehr- und Lernmethoden                                | Übung in Kleingruppen  |
| Sprache   | Deutsch  |
| Lehrinhalte   | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Erziehungsstile und -methoden in Verbindung mit der eigenen Biographie</li> <li>- pädagogisches Handeln in verschiedenen Lebensphasen in Verbindung mit der eigenen Biographie</li> <li>- Bildungsprozesse und Bildungsmodalitäten im Zusammenhang mit eigenverantwortlicher Lebensführung</li> <li>- Moderierte Selbsterfahrung</li> </ul> |
| Hinweise  | Diese Unit findet in der Blockwoche statt.   |

## M9: Interdisziplinäre Aspekte des Lebenslaufs II: Erwachsene und ältere Menschen

|   |  |
|---|--|
| Semester  | 2  |
| Angebotsfrequenz                                      | Semesterweise  |
| Dauer   | 1 Sem.   |
| Modulart  | Pflichtmodul   |
| Leistungspunkte                                       | 5  |
| SWS   | 4  |
| Studentische Arbeitsbelastung (Präsenz/Selbststudium) | 54h/96h  |
| Verwendbarkeit  | Soziale Arbeit   |
| Modulverantwortliche(r)                               | N.N.   |
| Voraussetzung für die Teilnahme                       | Keine  |
| Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten    | Prüfungsleistung: Arbeitsmappe   |
| Lehr- und Lernmethoden                                | Seminar mit Gruppenarbeiten  |
| Sprache   | Deutsch  |
| Lernergebnisse  | <p>Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Denkweisen und Grundbegriffe der wissenschaftlichen Beschreibung und Analyse des Erwachsenenalters und des Alterns in verschiedenen Disziplinen benennen.</li> <li>- Wandel von Altersbildern und die kulturelle Bewertung des Alter(n)s diskutieren.</li> <li>- aus der Lebenslaufperspektive heraus Implikationen und Handlungsoptionen für die berufliche Praxis ableiten.</li> <li>- gesundheitsbezogene Aspekte in der praktischen Arbeit mit Erwachsenen und älteren Menschen berücksichtigen.</li> <li>- spezifische Bruchstellen im Lebenslauf erwachsener Menschen und Ihre Bedeutung für die Soziale Arbeit beschreiben.</li> <li>- Organisationsformen relevanter Institutionen und Akteure des Sozial- und Gesundheitswesens in der Arbeit mit Erwachsenen und Älteren mitsamt deren Aufgaben benennen und erörtern.</li> </ul> |
| Lehrinhalte   | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Ansätze der Lebensspannenpsychologie, Theorien der gesellschaftlichen Konstruiertheit von Lebensphasen und biographische Deutungsmuster sowie deren Anwendung in der Beratung und beruflichen Praxis der Sozialen Arbeit.</li> <li>- Wissen über die besonderen personen- und umweltbezogenen Anforderungen und Anpassungsprozesse des Alterns</li> </ul>   |

|                  |  |
|------------------|--|
|                  | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Soziale Determinanten für typische Lebensverlaufsmuster und biographische Entwicklungsverläufe sowie deren Bruchstellen, die Entwicklung sozialer Beziehungen über den Lebensverlauf und im höheren Alter</li> <li>- Bedeutung sozialer Geschlechterkonstruktionen für die sozial differenzierte und ungleiche Vergesellschaftung von vergeschlechtlichten Identitäten im Lebensverlauf</li> <li>- Entwicklungsaufgaben und Anforderungen in verschiedenen Lebensphasen einschließlich lebenslangen Lernens</li> <li>- Analyse von Entwicklungsgefährdungen und -risiken, aber auch Ressourcen über die Lebensspanne</li> </ul>   |
| <p>Literatur</p> | <p>Backes, G. &amp; Clemens, W. (2013) <i>Lebensphase Alter: Eine Einführung in die sozialwissenschaftliche Altersforschung</i>, 4. Aufl., Weinheim, Basel, Beltz Juventa.</p> <p>Böhnisch, L. (2018) <i>Sozialpädagogik der Lebensalter: Eine Einführung</i>, 8. Aufl., Weinheim, Basel, Beltz Juventa.</p> <p>Filipp, S.-H. &amp; Aymanns, P. (2018) <i>Kritische Lebensereignisse und Lebenskrisen: Vom Umgang mit den Schattenseiten des Lebens</i>, 2. Aufl., Stuttgart, Verlag W. Kohlhammer.</p> <p>Grendel, T (Hg.) (2019) <i>Sozialisation und Soziale Arbeit: Studienbuch zu Theorie, Empirie und Praxis</i>, Wiesbaden, Springer VS.</p> <p>Hof, C, Meuth, M &amp; Walther, A (Hg.) (2014) <i>Pädagogik der Übergänge: Übergänge in Lebenslauf und Biografie als Anlässe und Bezugspunkte von Erziehung, Bildung und Hilfe</i>, Weinheim, Basel, Beltz Juventa.</p> <p>Meyer, C. (2019) <i>Soziale Arbeit und Alter(n)</i>, Weinheim, Basel, Beltz Juventa.</p> |

### M10: Psychologische und gesundheitsbezogene Aspekte der Sozialen Arbeit

|   |   |
|---|---|
| Semester  | 2   |
| Angebotsfrequenz                                      | Semesterweise   |
| Dauer   | 1 Sem.  |
| Modulart  | Pflichtmodul  |
| Leistungspunkte                                       | 5   |
| SWS   | 4   |
| Studentische Arbeitsbelastung (Präsenz/Selbststudium) | 54h/96h   |
| Verwendbarkeit  | Soziale Arbeit  |
| Modulverantwortliche(r)                               | N.N.  |
| Voraussetzung für die Teilnahme                       | Keine   |
| Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten    | Prüfungsleistung: Referat   |
| Lehr- und Lernmethoden                                | Seminar, Gruppendiskussionen  |
| Sprache   | Deutsch   |
| Lernergebnisse  | <p>Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- gesundheitswissenschaftliche und naturwissenschaftliche Aspekte von Gesundheit und Krankheit benennen.</li> <li>- Theorien von Gesundheit und Krankheit einschließlich psychischer Erkrankungen und deren Relevanz für die Soziale Arbeit vorstellen.</li> <li>- das Gesundheitssystem und seinen Aufbau und die Bedeutung der Gesundheitspolitik im Kontext der Sozialen Arbeit beschreiben.</li> <li>- den Zusammenhang zwischen gesellschaftlichen Verhältnissen von unterschiedlichen Personengruppen und deren Zugänge und Inanspruchnahme zum/des Gesundheitssystems beschreiben.</li> <li>- Einen Überblick über verschiedene Formen von Süchten geben.</li> <li>- den Zusammenhang zwischen Lebenslagen und Gesundheitsgefährdungen erkennen.</li> </ul> |
| Lehrinhalte   | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Aufbau des deutschen Gesundheitssystems und der Gesundheitspolitik</li> <li>- Theorien von Gesundheit und Krankheit in der Sozialen Arbeit sowie psychosoziale Aspekte von Gesundheit und Krankheit (Salutogenese, Pathogenese, kulturelle Erklärungsansätze, Resilienz und Prävention)</li> <li>- Relevante Krankheitsbilder in unterschiedlichen Lebensphasen (Zwänge, Süchte, psychische Erkrankungen (z.B. Depression und Essstörungen), chronische Erkrankungen)</li> </ul>   |

|           |  |
|-----------|--|
|           | <ul style="list-style-type: none"><li>- Konzepte und Strukturen der Rehabilitation von chronisch/psychisch kranken und suchtkranken Menschen</li><li>- (Zielgruppenspezifische) Konzepte der Gesundheitsförderung und Prävention Betreuungs- und Versorgungsbedürfnisse für ausgewählte Krankheiten und Behinderungen in der Sozialen Arbeit</li></ul>   |
| Literatur | <p>Höwler, E. (2021) <i>Kinder- und Jugendpsychiatrie für Gesundheitsberufe, Erzieher und Pädagogen</i>, 2. Aufl., Berlin, Springer.</p> <p>Hurrelmann K., Klotz, T. (2014): <i>Lehrbuch Prävention und Gesundheitsförderung</i>. Göttingen: Hogrefe Verlag.</p> <p>Jost, A. et al. (2013) <i>Gesundheit und soziale arbeit: Ein lehrbuch mit beispielen aus allen Lebensphasen</i>, Stuttgart: Verlag W. Kohlhammer.</p> <p>Richter, M. und Hurrelmann K. (2016): <i>Soziologie von Gesundheit und Krankheit</i>. Wiesbaden: Springer Fachmedien.</p> |

### M11: Wissenschaft der Sozialen Arbeit

|   |   |
|---|---|
| Semester  | 3   |
| Angebotsfrequenz                                      | Semesterweise   |
| Dauer   | 1 Sem.  |
| Modulart  | Pflichtmodul  |
| Leistungspunkte                                       | 10  |
| SWS   | 6   |
| Studentische Arbeitsbelastung (Präsenz/Selbststudium) | 81h/219h  |
| Verwendbarkeit  | Soziale Arbeit  |
| Modulverantwortliche(r)                               | N.N.  |
| Voraussetzung für die Teilnahme                       | Keine   |
| Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten    | Prüfungsleistung: Referat   |
| Lehr- und Lernmethoden                                | Siehe Unit Beschreibungen   |
| Sprache   | Deutsch   |
| Lernergebnisse  | <p>Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- am Beispiel einer oder mehrerer aktueller fachlicher Fragestellungen Theorien der Sozialen Arbeit zur Begründung eigener Haltungen anwenden.</li> <li>- Ausgewählte theoretische Diskurse kritisch diskutieren.</li> <li>- die Bedeutung der wissenschaftlichen, empirischen Fundierung für die Profession erläutern.</li> <li>- sozialwissenschaftliche Forschungsprozesse und deren Methoden sowohl aus qualitativer, als auch aus quantitativer Perspektive nachvollziehen.</li> <li>- die Angemessenheit konkreter Forschungsmethoden für Forschungsfragestellungen kritisch beurteilen.</li> <li>- für begrenzte Forschungsfragestellungen ein Forschungskonzept entwickeln.</li> <li>- ein kleines eigenes empirisches Forschungsprojekt im Feld der Sozialen Arbeit durchführen, auswerten und dessen Ergebnisse präsentieren.</li> </ul> |
| Lehrinhalte   | Siehe Unit Beschreibungen   |
| Literatur   | <p>Diekmann, A. (2021) <i>Empirische Sozialforschung: Grundlagen, Methoden, Anwendungen</i>, 14. Aufl., Reinbek bei Hamburg, rowohlt's enzyklopädie im Rowohlt Taschenbuch Verlag.</p> <p>Flick, U, Kardorff, E von &amp; Steinke, I (Hg.) (2022) <i>Qualitative Forschung: Ein Handbuch</i>, 14. Aufl., Reinbek bei Hamburg, Rowohlt Taschenbuch Verlag.</p> <p>Schaffer, H. I. &amp; Schaffer, F. (2020) <i>Empirische Methoden für soziale Berufe: Eine anwendungsorientierte Einführung</i></p>   |

|  |   |
|--|---|
|  | <p><i>für die qualitative und quantitative Sozialforschung, Freiburg im Breisgau, Lambertus.</i></p> <p>Weitere Literatur – insbesondere zu den behandelten aktuellen Theorien – wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.</p> |
|--|---|

**Unit 1: Vertiefung ausgewählter Theorien der Sozialen Arbeit**

|   |  |
|---|--|
| Name des zugehörigen Moduls                           | Wissenschaft der Sozialen Arbeit   |
| Angebotsfrequenz                                      | Semesterweise  |
| Dauer   | 1 Sem.   |
| Studentische Arbeitsbelastung (Präsenz/Selbststudium) | 27h/73h  |
| Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten    | Siehe Modulbeschreibung  |
| Lehr- und Lernmethoden                                | Vorlesung  |
| Sprache   | Deutsch  |
| Lehrinhalte   | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Aktuelle theoretische Diskurse in der Sozialen Arbeit</li> <li>- Aktuelle Herausforderungen für die Soziale Arbeit als Profession</li> <li>- Neuere gesellschaftliche Entwicklungen und deren Analyse mit den Mitteln bestehender Theorien</li> </ul> |
| Hinweise  |  |

**Unit 2: Vertiefung Forschungsmethoden in der Sozialen Arbeit**

|   |                                  |
|---|----------------------------------|
| Name des zugehörigen Moduls                           | Wissenschaft der Sozialen Arbeit |
| Angebotsfrequenz                                      | Semesterweise                    |
| Dauer   | 1 Sem.                           |
| Studentische Arbeitsbelastung (Präsenz/Selbststudium) | 27h/73h                          |
| Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten    | Siehe Modulbeschreibung          |
| Lehr- und Lernmethoden                                | Seminar                          |
| Sprache   | Deutsch                          |

|             |   |
|-------------|---|
| Lehrinhalte | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Vertiefung qualitativer und quantitativer Forschungsmethoden</li> <li>- Grenzen der Erkenntnis unterschiedlicher Forschungsmethoden, Methodenvielfalt und Triangulation</li> <li>- Aufzeichnung und Dokumentation von Forschungsergebnissen (Transkripte, Datensätze)</li> <li>- Grundlagen der Datenauswertung (u.a. deskriptive Statistik, Inhaltsanalyse)</li> <li>- Vorbereitung des Lehrforschungsprojektes (Unit 3)</li> </ul> |
| Hinweise    | Diese Übung findet in geteilten Gruppen statt.  |

**Unit 3: Lehrforschungsprojekt: Empirische Handlungsfelderkundung**

|   |   |
|---|---|
| Name des zugehörigen Moduls                           | Wissenschaft der Sozialen Arbeit  |
| Angebotsfrequenz                                      | Semesterweise   |
| Dauer   | 1 Sem.  |
| Studentische Arbeitsbelastung (Präsenz/Selbststudium) | 27h/73h   |
| Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten    | Siehe Modulbeschreibung   |
| Lehr- und Lernmethoden                                | Übung   |
| Sprache   | Deutsch   |
| Lehrinhalte   | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Durchführung eines eigenen, begrenzten empirischen Lehrforschungsprojektes zur Erkundung ausgewählter Handlungsfelder der Sozialen Arbeit in angeleiteter Gruppenarbeit</li> </ul> |
| Hinweise  | Das Lehrforschungsprojekt findet in geteilten Gruppen statt. Nach Möglichkeit wird dabei eine Gruppe schwerpunktmäßig mit qualitativen Methoden arbeiten und die andere Gruppe mit quantitativen Methoden.                  |

## M12: Vertiefung Recht der Sozialen Arbeit

|   |  |
|---|--|
| Semester  | 3  |
| Angebotsfrequenz                                      | Semesterweise  |
| Dauer   | 1 Sem.   |
| Modulart  | Pflichtmodul   |
| Leistungspunkte                                       | 5  |
| SWS   | 4  |
| Studentische Arbeitsbelastung (Präsenz/Selbststudium) | 54h/96h  |
| Verwendbarkeit  | Soziale Arbeit   |
| Modulverantwortliche(r)                               | N.N.   |
| Voraussetzung für die Teilnahme                       | Keine  |
| Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten    | Prüfungsleistung: Hausarbeit   |
| Lehr- und Lernmethoden                                | Seminar, Gruppenarbeiten, Fallbesprechungen  |
| Sprache   | Deutsch  |
| Lernergebnisse  | <p>Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- die verfassungsrechtliche Bedeutung der sozialstaatlichen Regelungen zu Existenzsicherung für den sozialen Rechtsstaat kritisch einordnen.</li> <li>- sich sicher und eigenständig in den für die Soziale Arbeit relevanten Rechtsgebieten orientieren.</li> <li>- die gesetzlichen Regelungen zur (materiellen) Existenzsicherung rechtssicher anwenden.</li> <li>- eventuelle Leistungsansprüche von Klient_innen sicher erkennen und diese bei der Antragstellung fachkundig beraten und unterstützen.</li> <li>- die Rechtsansprüche von Klient_innen innerhalb der Grenzen der sozialen Arbeit durchsetzen.</li> </ul> |
| Lehrinhalte   | Siehe Unit Beschreibungen  |
| Literatur   | <p>Böckh, F. (2023) <i>Recht im Studium der Sozialen Arbeit: Fälle und Lösungen</i> [Online], 3. Aufl., Stuttgart, Richard Boorberg Verlag. Verfügbar unter <a href="https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:24-epflicht-3012052">https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:24-epflicht-3012052</a>.</p> <p>Edtbauer, R. &amp; Rabe, A. (2021) <i>Grundsicherungs- und Sozialhilferecht für soziale Berufe: Ein Studienbuch</i>, 5. Aufl., München, C.H. Beck.</p>   |

|  |   |
|--|---|
|  | <p>Stascheit, U (Hg.) (2022) <i>Gesetze für Sozialberufe: Die Gesetzessammlung für Studium und Praxis</i>, 39. Aufl., Frankfurt am Main, Fachhochschulverlag. Der Verlag für angewandte Wissenschaften.</p> <p>Trenczek, T., Tammen, B., Behlert, W. &amp; Boetticher, A. von (2018) <i>Grundzüge des Rechts: Studienbuch für soziale Berufe : mit 61 Übersichten</i>, 5. Aufl., München, Ernst Reinhardt Verlag.</p> |
|--|---|

### Unit 1: Vorlesung

|   |   |
|---|---|
| Name des zugehörigen Moduls                           | Vertiefung Recht der Sozialen Arbeit  |
| Angebotsfrequenz                                      | Semesterweise   |
| Dauer   | 1 Sem.  |
| Studentische Arbeitsbelastung (Präsenz/Selbststudium) | 27h/48h   |
| Lehr- und Lernmethoden                                | Vorlesung   |
| Sprache   | Deutsch   |
| Lehrinhalte   | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Verfassungsrechtliche Grundlagen des Existenzsicherungsrechts</li> <li>- Kenntnisse und Abgrenzung der verschiedenen Systeme zur Sicherung der Existenz bei zeitweiliger Arbeitslosigkeit nach dem SGB III (Arbeitslosengeld), zur Sicherung des Existenzminimums bei dauerhafter Arbeitslosigkeit nach dem SGB II (Bürgergeld) und sonstiger Bedürftigkeit nach dem SGB XII (Hilfe zum Lebensunterhalt</li> <li>- Grundlagen des SGB II: Bürgergeld; Anrechnung von Einkommen und Vermögen; Sanktionen und einstweiliger Rechtsschutz; Bildungs- und Teilhabeleistungen; Leistungen für einmalige Sonderbedarfe; Eingliederungsleistungen; Anspruchsübergang bei Unterhaltsansprüchen; Antragsgrundsatz</li> <li>- Grundlagen des Teilhaberechts: Grundlagen zum Gesamt- und Teilhabeplanverfahren, Leistungen zur Teilhabe, Grundlagen des Schwerbehindertenrechts, Pflegeleistungen und ergänzende Leistungen durch die Krankenversicherung</li> <li>- Grundlagen des SGB XII: Hilfe zum Lebensunterhalt, Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung</li> <li>- Außerdem werden Leistungen in besonderen Lebenslagen oder für spezifische Personengruppen (z.B. Menschen nicht-deutscher Staatsangehörigkeit (Grundlagen des AsylbLG), Menschen mit Behinderungen oder alte und kranke Menschen) thematisiert.</li> </ul> |
| Hinweise  |   |

### Unit 2: Fallübung

|   |                                      |
|---|--------------------------------------|
| Name des zugehörigen Moduls                           | Vertiefung Recht der Sozialen Arbeit |
| Angebotsfrequenz                                      | Semesterweise                        |
| Dauer   | 1 Sem.                               |
| Studentische Arbeitsbelastung (Präsenz/Selbststudium) | 27h/48h                              |

|  |   |
|--|---|
| Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten | Nennung der Prüfungsvorleistung und/oder Prüfungsleistung anhand der geltenden PO. Möglichst <u>keine</u> Teilprüfungsleistung! |
| Lehr- und Lernmethoden                             | Übung   |
| Sprache  | Deutsch   |
| Lehrinhalte  | - Vertiefung der Inhalte aus Unit 1 anhand der Bearbeitung von Fällen   |
| Hinweise   | Findet in geteilten Gruppen statt   |

### M13: Medien und Kultur in der Sozialen Arbeit

|   |  |
|---|--|
| Semester  | 3  |
| Angebotsfrequenz                                      | Semesterweise  |
| Dauer   | 1 Semester   |
| Modulart  | Pflichtmodul   |
| Leistungspunkte                                       | 5  |
| SWS   | 4  |
| Studentische Arbeitsbelastung (Präsenz/Selbststudium) | 54h/96h  |
| Verwendbarkeit  | Soziale Arbeit   |
| Modulverantwortliche(r)                               | N.N.   |
| Voraussetzung für die Teilnahme                       | Keine  |
| Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten    | Studienleistung (unbenotet): Berufspraktische Übung<br>Prüfungsvorleistung (PVL): Aktive Teilnahme an Unit 2: Medienprojekt  |
| Lehr- und Lernmethoden                                | Siehe Unit Beschreibungen  |
| Sprache   | Deutsch  |
| Lernergebnisse  | Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden: <ul style="list-style-type: none"> <li>- die aktuell von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen genutzten Medien verstehen und deren Potentiale und Gefährdungen analysieren.</li> <li>- soziale Probleme mit Mitteln des Films, der Fotografie, des Tons und der Schrift darstellen.</li> <li>- mindestens ein ästhetisches Verfahren selbst anwenden.</li> <li>- ästhetische Wahrnehmungs- und Gestaltungsprozesse in Gang setzen und diese fördern, begleiten und reflektieren.</li> <li>- ästhetische Aspekte anwenden um Adressat_innen in ihrer Handlungsfähigkeit zu stärken.</li> <li>- die Funktion von Spiel, Improvisation, Experiment und Übung als lebenslangen Bildungsprozess erkennen.</li> <li>- medienpädagogische Projekte konzipieren und den dazugehörigen pädagogischen Prozess reflektieren.</li> <li>- ihr eigenes Medienverhalten reflektieren und durch den eigenen biographischen Zugang zu ästhetischer Bildung eine professionelle Haltung zur ästhetischen Bildung und Medienbildung in der Sozialen Arbeit entwickeln.</li> </ul> |
| Lehrinhalte   | Siehe Unit-Beschreibungen  |
| Literatur   | Bockhorst, H (Hg.) (2012) <i>Handbuch Kulturelle Bildung</i> , München, Kopaed.<br>Fleischer, S & Hajok, D (Hg.) (2019) <i>Medienerziehung in der digitalen Welt: Grundlagen und Konzepte für Familie, Kita, Schule und soziale Arbeit</i> , Stuttgart, Verlag W. Kohlhammer.  |

|  |   |
|--|---|
|  | <p>Moser, H. (2019) <i>Einführung in die Medienpädagogik: Aufwachsen im digitalen Zeitalter</i>, 6. Aufl., Wiesbaden, Springer VS.</p> <p>Reutlinger, C. &amp; Deinet Ulrich „Sozialraumarbeit und digital werdene Lebenswelten Jugendlicher: Nur hinterherkommen zu wollen, ist nicht genug!“, in <i>Sozialmagazin</i>, S. 6–15.</p> <p>Stüwe, G. &amp; Ermel, N. (2019) <i>Lehrbuch Soziale Arbeit und Digitalisierung</i>, Weinheim, Basel, Beltz Juventa.</p> |
|--|---|

## Unit 1: Grundlagen und Anwendungsfelder

|   |   |
|---|---|
| Name des zugehörigen Moduls                           | Medien und Kultur in der Sozialen Arbeit  |
| Angebotsfrequenz                                      | Semesterweise   |
| Dauer   | 1 Sem.  |
| Studentische Arbeitsbelastung (Präsenz/Selbststudium) | 27h/48h   |
| Lehr- und Lernmethoden                                | Seminar   |
| Sprache   | Deutsch   |
| Lehrinhalte   | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Aktuelle mediale Diskurse und empirische Befunde in der Sozialen Arbeit, der Soziologie und der Pädagogik</li> <li>- Prinzipien gestalterischer Projektarbeit</li> <li>- Soziale Kulturarbeit in den unterschiedlichen Arbeitsfeldern der Sozialen Arbeit</li> <li>- Grundlagen kulturpädagogischer Methoden</li> <li>- Reflexion der Rolle von Medien und Ästhetik in der Sozialen Arbeit</li> <li>- Grundlagen von ästhetischer Wahrnehmung</li> <li>- Kommunikative und ästhetische Dimensionen der Medien Sprache, Schrift, Film, Bild und Körper</li> </ul> |
| Hinweise  |   |

## Unit 2: Medienprojekt

|   |  |
|---|--|
| Name des zugehörigen Moduls                           | Medien und Kultur in der Sozialen Arbeit   |
| Angebotsfrequenz                                      | Semesterweise  |
| Dauer   | 1 Sem.   |
| Studentische Arbeitsbelastung (Präsenz/Selbststudium) | 27h/48h  |
| Lehr- und Lernmethoden                                | Blockseminar   |
| Sprache   | Deutsch  |
| Lehrinhalte   | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Konzeption und Durchführung eines exemplarischen medienpädagogischen Projektes</li> </ul> |
| Hinweise  | Diese Unit findet in der Blockwoche statt.   |

### M14: Vertiefung gesellschaftliche Rahmenbedingungen

|   |   |
|---|---|
| Semester  | 3   |
| Angebotsfrequenz                                      | Semesterweise   |
| Dauer   | 1 Sem.  |
| Modulart  | Pflichtmodul  |
| Leistungspunkte                                       | 5   |
| SWS   | 4   |
| Studentische Arbeitsbelastung (Präsenz/Selbststudium) | 54h/96h   |
| Verwendbarkeit  | Soziale Arbeit  |
| Modulverantwortliche(r)                               | Prof. Dr. Gero Lipsmeier/ N.N.  |
| Voraussetzung für die Teilnahme                       | Keine   |
| Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten    | Prüfungsleistung: Klausur   |
| Lehr- und Lernmethoden                                | Siehe Unit Beschreibungen   |
| Sprache   | Deutsch   |
| Lernergebnisse  | <p>Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- gesellschaftliche Rahmenbedingungen für die Soziale Arbeit auf Basis aktueller Theorien und empirischer Befunde recherchieren und interpretieren.</li> <li>- die Bedeutung der Themen Diversität, Inklusion und Interkulturalität in den aktuellen gesellschaftlichen Diskursen verstehen und Bezüge zur Sozialen Arbeit herstellen.</li> <li>- Prozesse des Ausschlusses von Individuen und Gruppen aus der Mehrheitsgesellschaft aufgrund von gesellschaftlichen Zuschreibungen kritisch analysieren.</li> <li>- Armut in ihre vielfältigen Ausprägungen, Auswirkungen, sozialräumlichen Verteilungen und Ursachen als Herausforderung für die Soziale Arbeit erkennen und Handlungsstrategien ableiten.</li> <li>- Methoden der lokalen, regionalen und überregionalen Armutsforschung und -berichterstattung nachvollziehen und deren Ergebnisse verwenden.</li> </ul> |
| Lehrinhalte   | Siehe Unit Beschreibungen   |
| Literatur   | <p>Bretländer, B, Köttig, M &amp; Kunz, T (Hg.) (2014) <i>Vielfalt und Differenz in der Sozialen Arbeit: Perspektiven auf Inklusion</i>, Stuttgart, Kohlhammer Verlag.</p> <p>Schneider, U, Schröder, W &amp; Stilling, G (Hg.) (2023) <i>Zwischen Pandemie und Inflation: Paritätischer Armutsbericht 2022</i>, 2. Aufl., Berlin, Der Paritätische Gesamtverband.</p>  |

**Unit 1: Diversität, Inklusion und Interkulturalität**

|   |   |
|---|---|
| Name des zugehörigen Moduls                           | Vertiefung gesellschaftliche Rahmenbedingungen  |
| Angebotsfrequenz                                      | Semesterweise   |
| Dauer   | 1 Sem.  |
| Studentische Arbeitsbelastung (Präsenz/Selbststudium) | 27h/48h   |
| Lehr- und Lernmethoden                                | Seminar mit Gruppenarbeiten, Diskussionsrunden  |
| Sprache   | Deutsch   |
| Lehrinhalte   | <ul style="list-style-type: none"> <li>- strukturelle Lebensbedingungen von Menschen in Bezug auf die Konstruktion von Differenzkategorien wie bspw. Race, Class, Gender</li> <li>- spezifische Diskriminierungs- und Benachteiligungserfahrungen sowie Strategien gesellschaftlicher Teilhabe</li> <li>- Auswirkungen unterschiedlicher Differenzkategorien auch in Überschneidungen und Interaktionen (Intersektionalität) auf verschiedene Aspekte des Lebens wie u.a.:             <ul style="list-style-type: none"> <li>- Sozialisation, Lebensläufe, Lebensformen und Lebenslagen</li> <li>- Bildung, Arbeit und Einkommen</li> <li>- Gesundheit und Gewaltbetroffenheit</li> <li>- Selbstorganisation und gesellschaftliche Partizipation</li> </ul> </li> <li>- Handlungsmöglichkeiten der Sozialen Arbeit im Umgang mit Unterschieden, Vielfalt und Benachteiligungen sowie Befähigung</li> <li>- Vielfalt der Lebensentwürfe, der geschlechtlichen und sexuellen Orientierungen</li> </ul> |
| Hinweise  |   |

**Unit 2: Armut und Soziale Ausgrenzung**

|   |  |
|---|--|
| Name des zugehörigen Moduls                           | Vertiefung gesellschaftliche Rahmenbedingungen   |
| Angebotsfrequenz                                      | Semesterweise  |
| Dauer   | 1 Sem.   |
| Studentische Arbeitsbelastung (Präsenz/Selbststudium) | 27h/48h  |
| Lehr- und Lernmethoden                                | Seminar mit Gruppenarbeiten, Diskussionsrunden   |
| Sprache   | Deutsch  |
| Lehrinhalte   | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Ausmaß und regionale Verteilung von Armut in Deutschland</li> <li>- Methoden der Armutsforschung und -berichterstattung</li> <li>- Lebensbedingungen von Menschen in (extremer) Armut</li> <li>- Herausforderungen von Armut für die Soziale Arbeit und die Sozialpolitik</li> <li>- Sozialberichterstattung</li> </ul> |
| Hinweise  |  |

### M15: Kommunikation und Handlungsmethoden II

|   |  |
|---|--|
| Semester  | 3  |
| Angebotsfrequenz                                      | Semesterweise  |
| Dauer   | 1 Sem.   |
| Modulart  | Pflichtmodul   |
| Leistungspunkte                                       | 5  |
| SWS   | 4  |
| Studentische Arbeitsbelastung (Präsenz/Selbststudium) | 54h/96h  |
| Verwendbarkeit  | Soziale Arbeit   |
| Modulverantwortliche(r)                               | N.N.   |
| Voraussetzung für die Teilnahme                       | Keine  |
| Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten    | Prüfungsleistung: Mündliche Prüfung<br>Prüfungsvorleistung (PVL): Aktive Teilnahme an Unit 2: Beratungspraxis  |
| Lehr- und Lernmethoden                                | Siehe Unit Beschreibungen  |
| Sprache   | Deutsch  |
| Lernergebnisse  | Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Theorien, Konzepte und Schulen von Beratung überblicken.</li> <li>- die Bedeutung von einzelfallbezogener Beratung für die Soziale Arbeit beschreiben.</li> <li>- Grenzen und Möglichkeiten in der Umsetzung verschiedener Beratungskonzepte erkennen und kommunizieren.</li> <li>- ziel-, lösungs- und ressourcenorientierte Aspekte einer Beratung reflektieren.</li> <li>- erste kontrollierte Beratungen konzipieren und durchführen.</li> </ul> |
| Lehrinhalte   | Siehe Unit Beschreibungen  |
| Literatur   | Bamberger, G. G. <i>Lösungsorientierte Beratung: Praxishandbuch</i> , 6. Aufl.<br>Hörmann, M., Tschopp, D. & Wenzel, J. (2023) <i>Digitale Beratung in der Sozialen Arbeit</i> , Stuttgart, Kohlhammer Verlag.<br>Kindl-Beilfuß, C. (2008) <i>Fragen können wie Küsse schmecken: Package (Buch und Fragekarten)</i> , Heidelberg, Auer.  |

|  |  |
|--|--|
|  | <p>Levold, T &amp; Wirsching, M (Hg.) (2021) <i>Systemische Therapie und Beratung: Das große Lehrbuch</i>, Heidelberg, Carl-Auer Verlag.</p> <p>Schlippe, A. von &amp; Schweitzer, J. (2016) <i>Lehrbuch der systemischen Therapie und Beratung</i>1, 3. Aufl., Göttingen [u.a.], Vandenhoeck et Ruprecht.</p> <p>Zwicker-Pelzer, R. (2010) <i>Beratung in der sozialen Arbeit</i>, Stuttgart, UTB GmbH.</p> |
|--|--|

**Unit 1: Handlungsmethoden II, einzelfallbezogen**

|   |   |
|---|---|
| Name des zugehörigen Moduls                           | Kommunikation und Handlungsmethoden II  |
| Angebotsfrequenz                                      | Semesterweise   |
| Dauer   | 1 Sem.  |
| Studentische Arbeitsbelastung (Präsenz/Selbststudium) | 27h/48h   |
| Lehr- und Lernmethoden                                | Seminar mit Gruppenarbeiten   |
| Sprache   | Deutsch   |
| Lehrinhalte   | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Vertiefung der unterschiedlichen Beratungsansätze in der einzelfallbezogenen Arbeit</li> <li>- Theorien und Methoden der psychodynamischen, humanistischen, systemischen und verhaltenstherapeutischen Beratung</li> <li>- Erschließung von Ressourcen und Verwendung dieser im Beratungsprozess</li> <li>- Die Rolle der Auftragsklärung und der Zielentwicklung in Beratungsgesprächen</li> <li>- Grenzen von Beratung als Handlungsmethode und deren Abgrenzung zu therapeutischem Handeln</li> </ul> |
| Hinweise  |   |

**Unit 2: Beratungspraxis**

|   |  |
|---|--|
| Name des zugehörigen Moduls                           | Kommunikation und Handlungsmethoden II   |
| Angebotsfrequenz                                      | Semesterweise  |
| Dauer   | 1 Sem.   |
| Studentische Arbeitsbelastung (Präsenz/Selbststudium) | 27h/48h  |
| Lehr- und Lernmethoden                                | Seminar mit Übungen, Selbsterfahrung   |
| Sprache   | Deutsch  |
| Lehrinhalte   | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Praktische Übungen und Rollenspiele zur Verfestigung der Lehrinhalte aus Unit I</li> <li>- Anwendungsbezogene Vertiefung der theoretischen Grundkenntnisse aus Unit I</li> <li>- Reflexion der eigenen Berater_innenpersönlichkeit</li> </ul> |
| Hinweise  |  |

**M16: Begleitetes Praktikum**

|   |   |
|---|---|
| Semester  | 4   |
| Angebotsfrequenz                                      | Semesterweise   |
| Dauer   | 1 Sem.  |
| Modulart  | Pflichtmodul  |
| Leistungspunkte                                       | 10  |
| SWS   | 2   |
| Studentische Arbeitsbelastung (Präsenz/Selbststudium) | Mindestens 240 h Praktikum (6 Wochen Vollzeit)<br>27h Begleitveranstaltung  |
| Verwendbarkeit  | Soziale Arbeit  |
| Modulverantwortliche(r)                               | N.N.  |
| Voraussetzung für die Teilnahme                       | Keine   |
| Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten    | Prüfungsleistung: Praxisbericht<br>Prüfungsvorleistung (PVL): Aktive Teilnahme an Unit 2: Praxisbegleitveranstaltung  |
| Lehr- und Lernmethoden                                | Siehe Unit Beschreibungen   |
| Sprache   | Deutsch   |
| Lernergebnisse  | Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden: <ul style="list-style-type: none"> <li>- die im Studium erlernten theoretischen Inhalte in der Praxis unter Anleitung anwenden.</li> <li>- die eigene berufliche Rolle im Praktikum diskutieren und benennen.</li> <li>- ein bestimmtes Handlungsfeld in der Sozialen Arbeit genauer beschreiben.</li> <li>- methodisches Handeln und dessen Auswirkung in der Praxis beschreiben.</li> <li>- Ihre Erfahrungen aus der Praxis reflektieren.</li> </ul> |
| Lehrinhalte   | Siehe Unit Beschreibungen   |
| Literatur   | Wird in der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.   |

### Unit 1: Praktikum

|   |   |
|---|---|
| Name des zugehörigen Moduls                           | Begleitetes Praktikum   |
| Angebotsfrequenz                                      | Semesterweise   |
| Dauer   | 1 Sem.  |
| Studentische Arbeitsbelastung (Präsenz/Selbststudium) | 240 h (6 Wochen Vollzeit)   |
| Lehr- und Lernmethoden                                | Praktikum   |
| Sprache   | Deutsch   |
| Lehrinhalte   | Praktikum   |
| Hinweise  | Die Praxisstelle kann selbst gewählt werden, muss aber durch den Fachbereich genehmigt werden |

### Unit 2: Praxisbegleitveranstaltung

|   |   |
|---|---|
| Name des zugehörigen Moduls                           | Begleitetes Praktikum   |
| Angebotsfrequenz                                      | Semesterweise   |
| Dauer   | 1 Sem.  |
| Studentische Arbeitsbelastung (Präsenz/Selbststudium) | 27h/33h   |
| Lehr- und Lernmethoden                                | Übung   |
| Sprache   | Deutsch   |
| Lehrinhalte   | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Setzen von Zielen, die die Studierenden im Praktikum erreichen wollen</li> <li>- Kennenlernen der unterschiedlichen Arbeitsbereiche und Handlungsfelder</li> <li>- Vermittlung von fachwissenschaftlichen Kriterien der Darstellung und kritischen Reflexion der Praxis</li> <li>- Reflexion der eigenen Rolle und Haltung</li> <li>- Diskussion über die in der Praxis anwendbaren Theorien und Methoden</li> <li>- Reflexion der Strukturen der Handlungsfeldes und der Einrichtung</li> <li>- Bedeutung von Nähe und Distanz</li> </ul> |
| Hinweise  | <p>Diese Unit findet in Kleingruppen (ggf. differenziert nach Handlungsfeldern) statt.</p> <p>Je nach Bedarf wird für Studierende, die das Mobilitätsfenster im 4. Semester nutzen, eine Möglichkeit zu Teilnahme ohne kontinuierliche Präsenz in Wilhelmshaven über flexible Möglichkeiten der Online-Lehre und/oder Blockformate angeboten.</p>   |

**M17: Interdisziplinäres Modul Kinderschutz**

|   |  |
|---|--|
| Semester  | 4  |
| Angebotsfrequenz                                      | Semesterweise  |
| Dauer   | 1 Sem.   |
| Modulart  | Pflichtmodul   |
| Leistungspunkte                                       | 5  |
| SWS   | 4  |
| Studentische Arbeitsbelastung (Präsenz/Selbststudium) | 54h/96h  |
| Verwendbarkeit  | Soziale Arbeit   |
| Modulverantwortliche(r)                               | N.N.   |
| Voraussetzung für die Teilnahme                       | Keine  |
| Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten    | Prüfungsleistung: Mündliche Prüfung<br>Prüfungsvorleistung: Einsendeaufgabe zu Unit 1  |
| Lehr- und Lernmethoden                                | Siehe Unit Beschreibungen  |
| Sprache   | Deutsch  |
| Lernergebnisse  | <p>Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Strukturen, Aufträge und Verfahren der für den Kinderschutz verantwortlichen Disziplinen wiedergeben.</li> <li>- über Fachkenntnisse zu Formen und Anzeichen von Kindesmisshandlung (seelische Misshandlung, sexuelle und körperliche Gewalt, Vernachlässigung) verfügen.</li> <li>- im Bewusstsein ihrer Garantenstellung mit Hinweisen auf Kindeswohlgefährdung erste professionelle Hilfen anbieten.</li> <li>- Verknüpfungen zwischen diesem Handlungsfeld und den in den Grundlagenmodulen erworbenen Kompetenzen herstellen.</li> <li>- die Notwendigkeit der interdisziplinären Zusammenarbeit sehr unterschiedlichen Disziplinen (Rechtswissenschaft, Medizin, Psychologie, Pädagogik und Soziale Arbeit) begründen.</li> </ul> |
| Lehrinhalte   | Siehe Unit Beschreibungen  |

|           |  |
|-----------|--|
| Literatur | <p>Bathke, S. A., Bücken, M. &amp; Fiegenbaum, D. (2019) <i>Praxisbuch Kinderschutz Interdisziplinär: Wie Die Kooperation Von Schule und Jugendhilfe Gelingen Kann</i>, Wiesbaden, Springer VS.</p> <p>Böwer, M &amp; Kotthaus, J (Hg.) (2018) <i>Praxisbuch Kinderschutz: Professionelle Herausforderungen bewältigen</i>, Weinheim, Beltz, Beltz Juventa.</p> <p>Schone, R &amp; Tenhaken, W (Hg.) (2015) <i>Kinderschutz in Einrichtungen und Diensten der Jugendhilfe: Ein Lehr- und Praxisbuch zum Umgang mit Fragen der Kindeswohlgefährdung</i>, 2. Aufl., Weinheim, Beltz Juventa.</p> |
|-----------|--|

### Unit 1: Kinderschutz

|   |   |
|---|---|
| Name des zugehörigen Moduls                           | Interdisziplinäres Modul Kinderschutz   |
| Angebotsfrequenz                                      | Semesterweise   |
| Dauer   | 1 Sem.  |
| Studentische Arbeitsbelastung (Präsenz/Selbststudium) | 27h/48h   |
| Lehr- und Lernmethoden                                | Fachtag (ggf. Online), begleitete, online gestützte Lehrinhalte   |
| Sprache   | Deutsch   |
| Lehrinhalte   | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Paradigmatische und systematische Einführung in den Schutzauftrag der Sozialen Arbeit am Beispiel des Kinderschutzes</li> <li>- Einführung in die typischen Fallkonstellationen, Aufgaben der öffentlichen Jugendhilfe und in ihre Schnittstellen und Kooperation mit anderen Disziplinen</li> <li>- Vorstellung von exemplarischen Fällen aus unterschiedlichen disziplinären Perspektiven</li> </ul> |
| Hinweise  | Diese Unit findet ggf. als online gestütztes Seminar mit interaktiven Elementen und voraussichtlich auch einem ‚Serious Game‘ statt. Die hier zu erbringende Prüfungsvorleistung „Einsendeaufgabe“ wird dann in der Lernplattform bereitgestellt.   |

### Unit 2: Interdisziplinäres Fallseminar

|   |                                       |
|---|---------------------------------------|
| Name des zugehörigen Moduls                           | Interdisziplinäres Modul Kinderschutz |
| Angebotsfrequenz                                      | Semesterweise                         |
| Dauer   | 1 Sem.                                |
| Studentische Arbeitsbelastung (Präsenz/Selbststudium) | 27h/48h                               |
| Lehr- und Lernmethoden                                | Seminar                               |
| Sprache   | Deutsch                               |

|             |  |
|-------------|--|
| Lehrinhalte | <ul style="list-style-type: none"><li>- Besprechung typischer (realer) Kinderschutzfälle</li><li>- Analyse der gelingenden und/oder fehlgeschlagenen Intervention durch verschiedene Akteur_innen</li><li>- Reflexion der Zusammenarbeit und der Herausforderungen in diesem sehr belastenden Handlungsfeld</li><li>- Supervision und andere Techniken zur Unterstützung von Fachkräften</li></ul> |
| Hinweise    | <p>Diese Unit findet in geteilten Gruppen und nach Möglichkeit im Teamteaching von zwei Disziplinen statt. Je nach Bedarf wird für Studierende, die das Mobilitätsfenster im 4. Semester nutzen, eine Möglichkeit zu Teilnahme ohne kontinuierliche Präsenz in Wilhelmshaven über flexible Möglichkeiten der Online-Lehre und/oder Blockformate angeboten.</p>                                     |

**M18: Wahlpflichtmodul I gesundheitlicher und/oder sozialwissenschaftlicher Bereich**

|   |   |
|---|---|
| Semester  | 4   |
| Angebotsfrequenz                                      | Semesterweise   |
| Dauer   | 1 Sem.  |
| Modulart  | Wahlpflichtmodul  |
| Leistungspunkte                                       | 5   |
| SWS   | Je nach Wahl 2 oder 4 SWS   |
| Studentische Arbeitsbelastung (Präsenz/Selbststudium) | Je nach Wahl 27h/123h oder 54h/96h  |
| Verwendbarkeit  | Soziale Arbeit  |
| Modulverantwortliche(r)                               | N.N.  |
| Voraussetzung für die Teilnahme                       | nein  |
| Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten    | Studienleistung (unbenotet) je nach Wahl  |
| Lehr- und Lernmethoden                                | Je nach Wahl  |
| Sprache   | Je nach Wahl  |
| Lernergebnisse  | Nach Abschluss des Moduls haben die Studierenden:<br><ul style="list-style-type: none"> <li>- interessensgeleitet ihre Kompetenzen in einem von ihnen gewählten Fachgebiet der Gesundheits- und/oder Sozialwissenschaft erweitert.</li> </ul> |
| Lehrinhalte   | - Interessensgeleitetes Themengebiet aus gesundheitswissenschaftlichen und/oder sozialwissenschaftlichen Modulen der Jade Hochschule oder anderen nationalen oder internationalen Hochschulen (auf Antrag)                                    |
| Literatur   | Je nach Wahl  |

### M19: Wahlpflichtmodul Fremdsprache

|   |   |
|---|---|
| Semester  | 4   |
| Angebotsfrequenz                                      | Semesterweise   |
| Dauer   | 1 Sem.  |
| Modulart  | Wahlpflichtmodul  |
| Leistungspunkte                                       | 5   |
| SWS   | Je nach Wahl/ Angebot 2 oder 4 SWS  |
| Studentische Arbeitsbelastung (Präsenz/Selbststudium) | Je nach Wahl/ Angebot 27h/123h oder 54h/96h   |
| Verwendbarkeit  | Soziale Arbeit  |
| Modulverantwortliche(r)                               | Modulabhängig   |
| Voraussetzung für die Teilnahme                       | Keine, bzw. nach Anforderungen der gewählten Sprache  |
| Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten    | Studienleistung je nach Wahl (unbenotet)  |
| Lehr- und Lernmethoden                                | Je nach Wahl  |
| Sprache   | Je nach Wahl und verfügbarem Angebot  |
| Lernergebnisse  | <p>Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden (abhängig von den Vorkenntnissen):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundkenntnisse in der von ihnen gewählten Fremdsprache anwenden.</li> <li>- einfache Alltagskonversationen führen.</li> <li>- vertiefende Kompetenzen in der von ihnen gewählten Fremdsprache anwenden.</li> <li>- niedrigschwellige Beratungsgespräche in einer Fremdsprache mit Klient_innen führen.</li> </ul> |
| Lehrinhalte   | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundlagenkenntnisse von Fremdsprachen</li> <li>- Vertiefung von Fremdsprachenkompetenzen</li> </ul>   |
| Literatur   | Wird in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.  |

## M20-B1: Einführung in das Betreuungswesen

|   |   |
|---|---|
| Semester  | 4   |
| Angebotsfrequenz                                      | Semesterweise   |
| Dauer   | 1 Sem.  |
| Modulart  | Wahlpflichtmodul  |
| Leistungspunkte                                       | 5   |
| SWS   | 4   |
| Studentische Arbeitsbelastung (Präsenz/Selbststudium) | 54h/96h   |
| Verwendbarkeit  | Soziale Arbeit  |
| Modulverantwortliche(r)                               | Markus Bulla/N.N.   |
| Voraussetzung für die Teilnahme                       | Keine   |
| Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten    | Prüfungsleistung: Mündliche Prüfung   |
| Lehr- und Lernmethoden                                | Siehe Unit Beschreibungen   |
| Sprache   | Deutsch   |
| Lernergebnisse  | <p>Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- den rechtlichen Rahmen und grundlegende Begriffe im Betreuungswesen benennen sowie in den Kontext der Sozialen Arbeit einordnen.</li> <li>- grundlegende Aspekte und Voraussetzungen der Profession Betreuungswesen und deren Aufgabenbereiche erklären.</li> <li>- den Sachverhalt für eine mögliche Betreuungsanregung ermitteln.</li> <li>- die Anordnung von Betreuungsverfahren der Betreuer_innenbestellung erklären und zu sonstigen sozialen Hilfen und dessen Instrumenten abgrenzen.</li> <li>- sozialrechtliche Ansprüche sowie sozialrechtliche Mitwirkungspflichten für Klient_innen ermitteln.</li> <li>- zwischen der Vertretung im Außen- und Innenverhältnis im Rahmen der Betreuung unterscheiden und Ableitungen für die Praxis des Betreuungsalltages erarbeiten.</li> <li>- Kosten der Betreuung, Träger der Kosten und System der Vergütung beruflich handelnder Betreuer_innen verstehen und beschreiben.</li> <li>- Betreuungssoftware zur Unterstützung und Dokumentation anwenden und deren Schnittstellen zur Korrespondenz mit Trägern und Instituten nutzen.</li> </ul> |
| Lehrinhalte   | siehe Unit Beschreibungen   |
| Literatur   | Böhm, H., Friedrich, J., Spanl, R. (2022) <i>Betreuungsrecht Betreuungspraxis</i> , 9. Aufl., Regensburg, Walhalla u. Praetoria Verlag.   |

|  |  |
|--|--|
|  | <p>Joecker, T. (2022) <i>Das neue Betreuungsrecht</i>, 2. Aufl. Köln, Reguvis Fachmedien Verlag.</p> <p>Das gesamte Sozialgesetzbuch SGBI bis SGB XIV (2023), 35. Auflage, Regensburg, Walhalla u. Praetoria Verlag.</p> <p>Bürgerliches Gesetzbuch (2023) <i>Beck-Texte im dtv</i>, 91. Aufl., München, dtv Verlag.</p> |
|--|--|

### Unit 1: Grundlagen des Betreuungswesens

|   |   |
|---|---|
| Name des zugehörigen Moduls                           | Einführung in das Betreuungswesen   |
| Angebotsfrequenz                                      | Semesterweise   |
| Dauer   | 1 Sem.  |
| Studentische Arbeitsbelastung (Präsenz/Selbststudium) | 27h/48h   |
| Lehr- und Lernmethoden                                | Seminar   |
| Sprache   | Deutsch   |
| Lehrinhalte   | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundbegriffe und Grundfragen des Betreuungswesens</li> <li>- Geschichtliche Entwicklung des Betreuungsrechts</li> <li>- Betreuer_innenbestellung: Voraussetzungen, Verfahren, Sachverhaltsermittlung</li> <li>- Anordnung eines Einwilligungsvorbehalts: Voraussetzungen, Grenzen, Verfahren</li> <li>- Aufgabenbereiche</li> <li>- Aufsicht durch das Betreuungsgericht</li> <li>- Berichts-, Auskunfts- und Mitteilungspflichten</li> <li>- Genehmigungsvorbehalte einschließlich Verfahren</li> <li>- UN-BRK, insbesondere Artikel 12: Unterstützung bei der Ausübung der Rechts- und Handlungsfähigkeit</li> <li>- Bedeutung der Grundrechte im Betreuungsrecht</li> <li>- Ermittlung der Wohn- und Lebenslage des Betreuten</li> <li>- Erarbeitung der Betreuungsziele</li> <li>- Vorrang der Unterstützung und Willensvorrang nach § 1821 BGB</li> <li>- Wille, Wünsche, Präferenzen</li> <li>- Erforderlichkeitsgrundsatz im Innenverhältnis</li> <li>- Schutzpflichten</li> </ul> |
| Hinweise  | Je nach Bedarf wird für Studierende, die das Mobilitätsfenster im 4. Semester nutzen, eine Möglichkeit zu Teilnahme ohne kontinuierliche Präsenz in Wilhelmshaven über flexible Möglichkeiten der Online-Lehre und/oder Blockformate angeboten.   |

### Unit 2 Einführung in Betreuungssoftware

|   |                                   |
|---|-----------------------------------|
| Name des zugehörigen Moduls                           | Einführung in das Betreuungswesen |
| Angebotsfrequenz                                      | Semesterweise                     |
| Dauer   | 1 Sem.                            |
| Studentische Arbeitsbelastung (Präsenz/Selbststudium) | 27h/48h                           |
| Lehr- und Lernmethoden                                | Seminar                           |

|             |  |
|-------------|--|
| Sprache     | Deutsch  |
| Lehrinhalte | <ul style="list-style-type: none"><li>- Übersicht über verschiedene Betreuungssoftware</li><li>- Anwendungen anhand von Fallbeispielen, insbesondere Korrespondenz, Vergütungen, Terminplaner, Checklisten, Dokumentation</li></ul>            |
| Hinweise    | Je nach Bedarf wird für Studierende, die das Mobilitätsfenster im 4. Semester nutzen eine Möglichkeit zu Teilnahme ohne kontinuierliche Präsenz in Wilhelmshaven über flexible Möglichkeiten der Online-Lehre und/oder Blockformate angeboten. |

## M20-E1: Einführung in die Erlebnis- und Umweltpädagogik

|   |  |
|---|--|
| Semester  | 4  |
| Angebotsfrequenz                                      | Semesterweise  |
| Dauer   | 1 Sem.   |
| Modulart  | Wahlpflichtmodul   |
| Leistungspunkte                                       | 5  |
| SWS   | 4  |
| Studentische Arbeitsbelastung (Präsenz/Selbststudium) | 54h/96h  |
| Verwendbarkeit  | Soziale Arbeit   |
| Modulverantwortliche(r)                               | N.N.   |
| Voraussetzung für die Teilnahme                       | Keine  |
| Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten    | Prüfungsleistung: Hausarbeit   |
| Lehr- und Lernmethoden                                | Seminar  |
| Sprache   | Deutsch  |
| Lernergebnisse  | <p>Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Aspekte der Persönlichkeitsentwicklung und Selbstkompetenz als Ziele der Erlebnis- und Umweltpädagogik verstehen.</li> <li>- historische Entwicklungen der Erlebnis- und Umweltpädagogik in die pädagogischen Strömungen einordnen.</li> <li>- grundlegende Begriffe und Theorien der Erlebnis- &amp; Umweltpädagogik benennen sowie mit dem Kontext der Sozialen Arbeit in Bezug setzen.</li> <li>- Kommunikationsprozesse und -situationen erkennen, beschreiben und in einen Lösungsansatz transferieren.</li> <li>- Konzepte der Erlebnis- &amp; Umweltpädagogik zielgruppen- und auftragsadäquat beschreiben.</li> <li>- grundlegende Zusammenhänge und Wechselwirkungen in der Natur erläutern und den Menschen in deren Kreislauf des Lebens einordnen.</li> <li>- den Zusammenhang von Lehr-Lern-Zielen der Umweltpädagogik für die jeweilige Zielgruppe zuordnen.</li> </ul> |
| Lehrinhalte   | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Lernen im Naturraum: Lernen in Gruppen (spiel-, und naturpädagogische Grundsätze), Lernvoraussetzungen (u.a. Situation, Umgebung, Beziehung)</li> <li>- Handlungsorientiertes Lernen in der Natur-, Erlebnis- und Umweltpädagogik</li> <li>- Modelle der Teamentwicklung und Gruppendynamik: Definitionen, Prozesse, Beispiele</li> </ul>   |

|                  |  |
|------------------|--|
|                  | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Einordnung der Erlebnis- und Umweltpädagogik in die Soziale Arbeit</li> </ul> <p><b>Erlebnispädagogik</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundbegriffe und Ziele der Erlebnispädagogik</li> <li>- Historischer Kontext, Strömungen und Ansätze der Erlebnispädagogik</li> <li>- Zielgruppen- und auftragsgerechte Formate der Erlebnispädagogik (u.a. EP als Persönlichkeitsstärkung, EP als Teamentwicklung, EP als Incentive)</li> <li>- Bestandteile und Rollen erlebnispädagogischer Arbeit</li> </ul> <p><b>Natur- und Umweltpädagogik</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Einführung in die Natur- und Umweltpädagogik</li> <li>- Überblick über umweltpolitische nationale und internationale Themen (Sustainable Development Goals der UN)</li> <li>- Vorgaben des Artenschutzes</li> <li>- Grundlagenwissen über die komplexen Zusammenhänge im Ökosystem, die Einordnung des Menschen in den Kreislauf des Lebens und deren pädagogischen Vermittlung bei Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen</li> <li>- Lokale und regionale Nachhaltigkeit, verantwortungsvoller Umgang mit Naturräumen, Klimaschutz, Energieeffizienz</li> <li>- Kennenlernen verschiedener Formen der Naturerfahrung und Naturbegegnung</li> </ul> |
| <p>Literatur</p> | <p>Baig-Schneider, R. (2012) <i>Die moderne Erlebnispädagogik: Geschichte, Merkmale und Methodik eines pädagogischen Gegenkonzepts</i>, Augsburg, ZIEL-Verl.</p> <p>Fischer, T. &amp; Lehmann, J. (2009) <i>Studienbuch Erlebnispädagogik</i>, Stuttgart, UTB GmbH, Klinkhardt.</p> <p>Hahn, K. (1998) Reform mit Augenmaß. Ausgewählte Schriften eines Politikers und Pädagogen. hrsg. von Michael Knoll, Stuttgart, Klett-Cotta.</p> <p>Michl, W. &amp; Seidel, H. (2021) <i>Handbuch Erlebnispädagogik</i>, 2. Aufl., München, Ernst Reinhardt Verlag.</p> <p>Österreicher, H. (2014) <i>Natur- und Umweltpädagogik für sozialpädagogische Berufe</i>, 3. Aufl., Troisdorf, Bildungsverlag EINS.</p> <p>Rousseau, J-J, Rang, M. &amp; Sckommodau, E. (Hg.) (2006) <i>Emile oder über die Erziehung</i>, Stuttgart, Philipp Reclam jun.</p> <p>Wolfram, A. (2021) <i>Handbuch Naturraumpädagogik in Theorie und Praxis</i>, München, Herder Verlag.</p> <p>Zielke, B. (2010) Nicht nur Klettern oder Urlaub! <i>Erlebnispädagogik im Lichte der Hirnforschung</i>, Marburg, Tectum-Verlag</p>  |
| <p>Hinweise</p>  | <p>Je nach Bedarf wird für Studierende, die das Mobilitätsfenster im 4. Semester nutzen eine Möglichkeit zu Teilnahme ohne kontinuierliche Präsenz in Wilhelmshaven über flexible Möglichkeiten der Online-Lehre und/oder Blockformate angeboten.</p>  |

## M21: Case Management und interdisziplinäre Zusammenarbeit

|   |   |
|---|---|
| Semester  | 5   |
| Angebotsfrequenz                                      | Semesterweise   |
| Dauer   | 1 Sem.  |
| Modulart  | Pflichtmodul  |
| Leistungspunkte                                       | 5   |
| SWS   | 4   |
| Studentische Arbeitsbelastung (Präsenz/Selbststudium) | 54h/96h   |
| Verwendbarkeit  | Soziale Arbeit  |
| Modulverantwortliche(r)                               | N.N.  |
| Voraussetzung für die Teilnahme                       | Keine   |
| Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten    | Prüfungsleistung: Berufspraktische Übung  |
| Lehr- und Lernmethoden                                | Siehe Unit Beschreibungen   |
| Sprache   | Deutsch   |
| Lernergebnisse  | <p>Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- die grundlegenden Annahmen, Voraussetzungen, Inhalte und Abläufe des Case Management benennen.</li> <li>- die elementaren Techniken des Case Management anwenden.</li> <li>- die Notwendigkeit von Case Management-Prozessen in der Praxis diskutieren.</li> <li>- die benötigten Kompetenzen für die Anwendung von Case Management in der Praxis wiedergeben.</li> <li>- die Bedeutung der Zusammenarbeit mit anderen Berufsgruppen (z.B. Ärzt_innen, Lehrer_innen) und die Herausforderungen dabei verstehen.</li> <li>- Zertifizierungen und Weiterbildungsmöglichkeiten für Case-Manager_innen überblicken.</li> </ul> |
| Lehrinhalte   | Siehe Unit Beschreibungen   |
| Literatur   | <p>Goger, K, Tordy, C, Meusbürger, ML &amp; Böhm, R (Hg.) (2022) <i>Gelingendes Case Management in der Sozialen Arbeit: In komplexen Fällen navigieren: Praxiserfahrungen und Forschungsberichte</i>, Weinheim, Basel, Beltz Juventa.</p> <p>Neuffer, M. (2013) <i>Case Management: Soziale Arbeit mit Einzelnen und Familien</i>, 5. Aufl., Weinheim, Basel, Beltz Juventa.</p> <p>Wendt, W. R. (2018) <i>Case Management im Sozial- und Gesundheitswesen: Eine Einführung</i>, 7. Aufl., Freiburg im Breisgau, Lambertus.</p>   |

### Unit 1: Case Management

|   |   |
|---|---|
| Name des zugehörigen Moduls                           | Case Management und interdisziplinäre Zusammenarbeit  |
| Angebotsfrequenz                                      | Semesterweise   |
| Dauer   | 1 Sem.  |
| Studentische Arbeitsbelastung (Präsenz/Selbststudium) | 27h/48h   |
| Lehr- und Lernmethoden                                | Seminar mit Gruppenarbeiten   |
| Sprache   | Deutsch   |
| Lehrinhalte   | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Geschichte, Inhalte und Anwendung der Methode des Case Management</li> <li>- Phasen des Case Management</li> <li>- Beratungsmethoden im Case Management</li> <li>- Besonderheiten des Case Management in der Sozialen Arbeit</li> <li>- Begriffsbestimmung Interdisziplinarität</li> <li>- Rahmenbedingungen von Interdisziplinarität</li> <li>- Bedeutung von Interdisziplinarität bei der Anwendung von Case Management</li> <li>- Berufliche Identität im Kontext von Interdisziplinarität</li> <li>- Fallsteuerung im Case Management</li> <li>- Evaluation und Dokumentation im Hilfeverlauf</li> </ul> |
| Hinweise  |   |

### Unit 2: Planspiel Interdisziplinäre Zusammenarbeit

|   |  |
|---|--|
| Name des zugehörigen Moduls                           | Case Management und interdisziplinäre Zusammenarbeit   |
| Angebotsfrequenz                                      | Semesterweise  |
| Dauer   | 1 Sem.   |
| Studentische Arbeitsbelastung (Präsenz/Selbststudium) | 27h/48h  |
| Lehr- und Lernmethoden                                | Übung  |
| Sprache   | Deutsch  |
| Lehrinhalte   | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Erprobung von Interdisziplinarität und Case Management anhand von Fallbeispielen, Übungen und Rollenspielen</li> <li>- Analyse von Fallbeispielen unter didaktisch-methodischen Gesichtspunkten und unter Einbezug des theoretischen Erklärungswissens unterschiedlicher Disziplinen</li> </ul> |
| Hinweise  | Diese Unit findet ggf. in Kleingruppen statt.  |

## M22-B2: Vertiefung Betreuungswesen

|   |   |
|---|---|
| Semester  | 5   |
| Angebotsfrequenz                                      | Semesterweise   |
| Dauer   | 1 Sem.  |
| Modulart  | Wahlpflichtmodul  |
| Leistungspunkte                                       | 10  |
| SWS   | 8   |
| Studentische Arbeitsbelastung (Präsenz/Selbststudium) | 108h/192h   |
| Verwendbarkeit  | Soziale Arbeit  |
| Modulverantwortliche(r)                               | Markus Bulla/N.N.   |
| Voraussetzung für die Teilnahme                       | Keine, empfohlenes Modul: M20-B1: Einführung in das Betreuungswesen   |
| Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten    | Prüfungsleistung: Mündliche Prüfung   |
| Lehr- und Lernmethoden                                | siehe Unit Beschreibungen   |
| Sprache   | Deutsch   |
| Lernergebnisse  | <p>Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- die grundsätzliche Bedeutung der Aufgabenbereiche in der Betreuung erläutern und anhand von Fallbeispielen anwenden.</li> <li>- die rechtlichen Befugnisse im Rahmen der Aufgabenbereiche sowie dessen Grenzen kennen und differenzieren.</li> <li>- die Notwendigkeit unterschiedlicher gerichtlicher Genehmigungen erkennen und im Rahmen des Betreuungsrechts einholen.</li> <li>- die gesetzlichen Handlungsvorgaben im Bereich der Vermögenssorge umsetzen.</li> <li>- die Anforderungen der unterschiedlichen Dokumentations- und Berichtspflichten für das Betreuungsgericht rechtssicher anwenden.</li> <li>- sämtliche Handlungsvorgaben, unterschiedliche Dokumentations- und Berichtspflichten mit technischer Unterstützung umsetzen und auswerten.</li> <li>- Methoden zur fallbezogenen Erschließung anwenden und Sozial- und Hilfestrukturen sowie Netzwerke nutzen.</li> </ul> |
| Lehrinhalte   | siehe Unit Beschreibungen   |

|           |  |
|-----------|--|
| Literatur | <p>Böhm, H., Friedrich, J., Spanl, R. (2022) <i>Betreuungsrecht<br/>Betreuungspraxis</i>, 9. Aufl., Regensburg, Walhalla u.<br/>Praetoria Verlag.</p> <p>Joecker, Thorsten (2022) <i>Das neue Betreuungsrecht</i>, 2. Aufl.<br/>Köln, Reguvis Fachmedien Verlag.</p> <p>Das gesamte Sozialgesetzbuch SGBI bis SGB XIV (2023),<br/>35. Auflage, Regensburg: Walhalla u. Praetoria Verlag.</p> <p>Bürgerliches Gesetzbuch (2023): Beck-Texte im dtv, 91.<br/>Aufl., München: dtv Verlag.</p> |
|-----------|--|

### Unit 1: Vertiefung Betreuungswesen

|   |   |
|---|---|
| Name des zugehörigen Moduls                           | Vertiefung Betreuungswesen  |
| Angebotsfrequenz                                      | Semesterweise   |
| Dauer   | 1 Sem.  |
| Studentische Arbeitsbelastung (Präsenz/Selbststudium) | 54h/96h   |
| Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten    | Siehe Modulbeschreibung   |
| Lehr- und Lernmethoden                                | Seminar   |
| Sprache   | Deutsch   |
| Lehrinhalte   | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Freiheitsentziehende Unterbringung und sonstige freiheitsentziehende Maßnahmen nach Betreuungsrecht und nach öffentlichem Recht: Voraussetzungen und Verfahren</li> <li>- Einwilligung in ärztliche Zwangsmaßnahmen: Voraussetzungen und Verfahren</li> <li>- Aufgaben des/der Betreuer_in während des Vollzugs einer freiheitsentziehenden Unterbringung, sonstiger freiheitsentziehender Maßnahmen und ärztlicher Zwangsmaßnahmen</li> <li>- Grundkenntnisse über typische betreuungsrelevante Erkrankungen und Behinderungen, deren Auswirkungen, Gefahren und Behandlungsmöglichkeiten</li> <li>- Möglichkeiten der Vermeidung einer freiheitsentziehenden Unterbringung, sonstiger freiheitsentziehender Maßnahmen und ärztlicher Zwangsmaßnahmen</li> <li>- Behandlungsvertragsrecht, Einwilligungsfähigkeit und Patientenrechte</li> <li>- Behandlungswünsche, Patientenverfügung, Sterbewunsch</li> <li>- Einwilligung des Betreuers bei gefährlichen ärztlichen Maßnahmen: Voraussetzungen und Verfahren</li> <li>- Aufgabe von Wohnraum</li> <li>- Umgangs- und Aufenthaltsbestimmung</li> <li>- Ermittlung, Geltendmachung und Durchsetzung von sozialrechtlichen Ansprüchen sowie sozialrechtliche Mitwirkungspflichten</li> </ul> |
| Hinweise  |   |

**Unit 2: Vermögenssorge**

|   |   |
|---|---|
| Name des zugehörigen Moduls                           | Vertiefung Betreuungswesen  |
| Angebotsfrequenz                                      | Semesterweise   |
| Dauer   | 1 Sem.  |
| Studentische Arbeitsbelastung (Präsenz/Selbststudium) | 27h/48h   |
| Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten    | Siehe Modulbeschreibung   |
| Lehr- und Lernmethoden                                | Seminar   |
| Sprache   | Deutsch   |
| Lehrinhalte   | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundkenntnisse über Geschäftsfähigkeit</li> <li>- Recht der Stellvertretung</li> <li>- Allgemeines Schuldrecht einschließlich Haftungsfragen</li> <li>- Kaufvertragsrecht</li> <li>- Schuldenregulierung, Mahn- und Vollstreckungsbescheid, Zwangsvollstreckung, Insolvenzverfahren</li> <li>- Vermögensverwaltung und Verfügungen über das Betreutenvermögen</li> <li>- Vermögensverzeichnis, Rechnungslegung und Genehmigungsvorbehalte</li> <li>- Betreuungsrelevante Aspekte des Miet- und Heimrechts</li> <li>- Betreuungsrelevante Aspekte des Erb- und Familienrechts</li> <li>- Übungen anhand von Fallbeispielen der Rechnungslegung für die Aufgabenbereiche Vermögenssorge mit und ohne Einwilligungsvorbehalt unter Anwendung von Betreuungssoftware</li> </ul> |
| Hinweise  |   |

**Unit 3: Berufspraktische Übung zum Betreuungswesen**

|   |   |
|---|---|
| Name des zugehörigen Moduls                           | Vertiefung Betreuungswesen  |
| Angebotsfrequenz                                      | Semesterweise   |
| Dauer   | 1 Sem.  |
| Studentische Arbeitsbelastung (Präsenz/Selbststudium) | 27h/48h   |
| Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten    | Siehe Modulbeschreibung   |
| Lehr- und Lernmethoden                                | Seminar   |
| Sprache   | Deutsch   |
| Lehrinhalte   | - Übungen anhand von Fallbeispiele rechtlicher Betreuungen verschiedenster Aufgabenbereiche unter Anwendung von Betreuungssoftware  |
| Hinweise  | <p>Diese Unit wird für Studierende angeboten, die bis zu diesem Zeitraum keine ehrenamtliche Betreuung verantworten.</p> <p>Die in dieser Unit durchgeführte berufspraktische Übung kann ebenso wie die Übernahme einer angeleiteten ehrenamtlichen Betreuung gemäß der gesetzlichen Regelungen die praktischen Erfahrungen ermöglichen, deren Reflexion Gegenstand der Prüfungsleistung ist.</p> |

## M22-E2: Vertiefung Erlebnis- und Umweltpädagogik

|   |  |
|---|--|
| Semester  | 5  |
| Angebotsfrequenz                                      | Semesterweise  |
| Dauer   | 1 Sem.   |
| Modulart  | Wahlpflicht  |
| Leistungspunkte                                       | 10   |
| SWS   | 8  |
| Studentische Arbeitsbelastung (Präsenz/Selbststudium) | 108h/192h  |
| Verwendbarkeit  | Soziale Arbeit   |
| Modulverantwortliche(r)                               | N.N.   |
| Voraussetzung für die Teilnahme                       | Keine, empfohlenes Modul: M20-E1: Einführung in die Erlebnis- und Umweltpädagogik  |
| Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten    | Prüfungsleistung: Referat  |
| Lehr- und Lernmethoden                                | Siehe Unit Beschreibungen  |
| Sprache   | Deutsch  |
| Lernergebnisse  | <p>Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- die Qualitätsstandards für erlebnis- und umweltpädagogische Maßnahmen erläutern.</li> <li>- ihr breites, integriertes Wissen zur Erlebnis- und Umweltpädagogik in Bezug zu anderen interdisziplinären Grundlagen in eigenen Beiträgen erörtern.</li> <li>- die rechtlichen Schwerpunkte in der Arbeit mit Klienten_innen und Auftraggeber_innen maßnahmen-gerecht integrieren.</li> <li>- ihre Führungsaufgaben reflektieren.</li> <li>- umfassende Methoden maßnahmen- und ansatzgerecht zusammenstellen, planen, anwenden und anleiten.</li> <li>- verschiedene Aktionsräume mit passenden Methoden in Zusammenhang bringen.</li> <li>- den pädagogischen Nutzen und Interventionsmöglichkeiten bestimmter Methoden in speziellen Handlungsfeldern erläutern.</li> <li>- umwelt- und zielgruppengerechte Maßnahmen nachhaltig konzipieren, durchführen und reflektieren.</li> </ul> |
| Lehrinhalte   | siehe Unit Beschreibungen  |
| Literatur   | Rohwedder, P. (2008) <i>Outdoor Leadership. Führungsfähigkeiten, Risiko-, Notfall- und Krisenmanagement für Outdoorprogramme</i> , Augsburg, Ziel Verlag.  |

|  |   |
|--|---|
|  | <p>Einwanger, J. (Hrsg.) (2007) <i>Mut zum Risiko. Herausforderungen für die Arbeit mit Jugendlichen</i>, München, Ernst Reinhardt Verlag.</p> <p>Friebe, J. (2010) <i>Reflexion im Training</i>, Bonn, ManagerSeminare Verlags GmbH.</p> <p>Gilsdorf, R./Kistner, G. (1995) <i>Kooperative Abenteuerspiele. Eine Praxishilfe für Schule und Jugendarbeit</i>. Band 1 &amp; 2, Seelze-Velber, Kallmeyersche Verlagsbuchhandlung.</p> <p>Heckmair, B. &amp; Michl, W. (2018) <i>Erleben und Lernen</i>, München, Ernst Reinhardt Verlag.</p> <p>Sonntag, Ch. (2010) <i>Abenteuer Spiel. Handbuch zur Anleitung kooperativer Abenteuerspiele</i>, Augsburg, Ziel Verlag.</p> <p>Dewald, W. &amp; Häussler, Ch. (2006) <i>Spiele und Abenteuer mit dem Seil</i>, Augsburg, Ziel-Verlag.</p> <p>Deutscher Olympischer Sportbund DOSB (Hrsg.) (2013) <i>Handlungsempfehlungen naturverträglich Slacklinien</i>, Frankfurt am Main, DOSB Eigenverlag.</p> |
|--|---|

### Unit 1: Rahmenbedingungen

|   |   |
|---|---|
| Name des zugehörigen Moduls                           | Vertiefung Erlebnis- und Umweltpädagogik  |
| Angebotsfrequenz                                      | Semesterweise   |
| Dauer   | 1 Sem.  |
| Studentische Arbeitsbelastung (Präsenz/Selbststudium) | 27h/48h   |
| Lehr- und Lernmethoden                                | Seminar mit Gruppenarbeiten   |
| Sprache   | Deutsch   |
| Lehrinhalte   | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Qualitätsstandards in der Erlebnis- und Umweltpädagogik</li> <li>- Wirksamkeit und Risiken von erlebnis- und umweltpädagogischen Maßnahmen (Modell zur Risikoreduktion)</li> <li>- Verantwortung und Haftung: allgemeine Regelungen, gesetzliche Regelungen (u.a. Schadenersatzansprüche, strafrechtliche und arbeitsrechtliche Verantwortlichkeiten, Haftungsrecht)</li> <li>- Risikomanagement und Aufsichtsführung (Notfallmanagement, Haftungsrisiken)</li> <li>- Führungsaufgaben (persönliche und fachliche Eignung der Betreuungspersonen, Informationsverpflichtung, Risikotransparenz, Leiten von Gruppen)</li> </ul> |
| Hinweise  |   |

### Unit 2: Methoden der Natur- und Umweltpädagogik

|   |   |
|---|---|
| Name des zugehörigen Moduls                           | Vertiefung Erlebnis- und Umweltpädagogik  |
| Angebotsfrequenz                                      | Semesterweise   |
| Dauer   | 1 Sem.  |
| Studentische Arbeitsbelastung (Präsenz/Selbststudium) | 54h/96h   |
| Lehr- und Lernmethoden                                | Seminar mit praktischen Übungen   |
| Sprache   | Deutsch   |
| Lehrinhalte   | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Maßnahmenansätze (systemtheoretischer Ansatz, reflexiver Ansatz, ökosozialer Ansatz, dienstleistungsorientierter Ansatz, bildungstheoretischer Ansatz)</li> <li>- Bezug der Ansätze zu verschiedenen Aktionsräumen: Erlebnisraum Natur, Erlebnis- und Umweltpädagogik in der Kita, Erlebnis- &amp; Umweltpädagogik im Klassenraum, Erlebnis- und Umweltpädagogik in der Stadt</li> </ul> |

|          |   |
|----------|---|
|          | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Praktische Methoden: u.a. zielgruppenspezifische Lern- und Bewegungsübungen, Rollen- und Planspiele, Experimente vorbereiten und durchführen, künstlerisches Gestalten mit Naturmaterialien, Warmup-Spiele, Interaktionsübungen, Kooperationsübungen, Naturerfahrungsübungen, Reflexionsmöglichkeiten</li> </ul> |
| Hinweise |   |

### Unit 3: Praktische Erprobung

|   |   |
|---|---|
| Name des zugehörigen Moduls                           | Vertiefung Erlebnis- und Umweltpädagogik  |
| Angebotsfrequenz                                      | Semesterweise   |
| Dauer   | 1 Sem.  |
| Studentische Arbeitsbelastung (Präsenz/Selbststudium) | 27h/48h   |
| Lehr- und Lernmethoden                                | Seminar mit praktischen Übungen   |
| Sprache   | Deutsch   |
| Lehrinhalte   | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Exemplarische Erprobung erlebnis- und umweltpädagogischer Handlungsfelder, bspw. Niedrigseilaufbauten, Kanu, Erlebnisraum Wattenmeer, das Schiff als Übungsraum und Lernort für das Ökosystem Meer und/oder maritime Jugendsozialarbeit</li> <li>- Vermittlung und Erprobung handlungsfeldspezifischer Fähigkeiten</li> <li>- Kenntnis und Prävention von Gefahren, Gefahrenstellen</li> <li>- Leitung von Gruppen (Planung, Sorgfaltspflicht, Moderation, Einleitung, Intervention, Evaluation)</li> <li>- Intervention bei physischer und/oder psychischer Überforderung</li> <li>- Praktischer Umgang mit Notfällen und Krisen</li> </ul> |
| Hinweise  | Diese Unit findet als Blockwoche statt.   |

### M23: Berufsethik und Haltung

|   |   |
|---|---|
| Semester  | 5   |
| Angebotsfrequenz                                      | Semesterweise   |
| Dauer   | 1 Sem.  |
| Modulart  | Pflichtmodul  |
| Leistungspunkte                                       | 10  |
| SWS   | 6   |
| Studentische Arbeitsbelastung (Präsenz/Selbststudium) | 81h/219h  |
| Verwendbarkeit  | Soziale Arbeit  |
| Modulverantwortliche(r)                               | N.N.  |
| Voraussetzung für die Teilnahme                       | Keine   |
| Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten    | Prüfungsleistung: Referat   |
| Lehr- und Lernmethoden                                | Seminar mit Gruppenarbeiten   |
| Sprache   | Deutsch   |
| Lernergebnisse  | <p>Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Bedeutung der unterschiedlichen Mandate in der Sozialen Arbeit diskutieren und deren Relevanz für die Praxis erkennen</li> <li>- Aufmerksamkeit entwickeln für die Relevanz von ethischen Fragestellungen</li> <li>- Den Zusammenhang von aktuellen Diskursen und Sozialer Arbeit reflektieren.</li> <li>- Verschiedene Spannungsverhältnisse in der Sozialen Arbeit erkennen.</li> <li>- die Relevanz von ethischen Fragestellungen für die Soziale Arbeit einschätzen.</li> <li>- Sich die eigenen Wertevorstellungen und normativen Grundhaltungen bewusst machen.</li> <li>- Normative Fragestellungen der Sozialen Arbeit auf einer allgemeinen ethischen Ebene formulieren.</li> </ul> |
| Lehrinhalte   | Siehe Unit Beschreibungen   |
| Literatur   | <p>DBSH (2014) „Berufsethik des DBSH: Ethik und Werte“, No. 4.</p> <p>Dörr, M (Hg.) (2019) <i>Nähe und Distanz: Ein Spannungsfeld pädagogischer Professionalität</i>, 4. Aufl., Weinheim, Basel, Beltz Juventa.</p> <p>Kooperationskreis Ethik (Hg.) (2019) <i>Ethik in Einrichtungen der Sozialen Arbeit</i>, Freiburg im Breisgau, Lambertus.</p>   |

|  |   |
|--|---|
|  | <p>Kulke, D &amp; Como-Zipfel, PF (Hg.) (2022) <i>Ethische Fallarbeit für die Praxis sozialer Berufe</i>, Freiburg, Lambertus Verlag.</p> <p>Völter, B, Cornel, H, Gahleitner, SB &amp; Voß, S (Hg.) (2020) <i>Professionsverständnisse in der Sozialen Arbeit</i>, Weinheim, Basel, Beltz Juventa.</p> <p>Wendt, P-U (Hg.) (2022) <i>Kritische Soziale Arbeit: Aspekte einer Besinnung auf kritische Veränderung</i>, Weinheim, Beltz Verlagsgruppe.</p> |
|--|---|

**Unit 1: Theoretische Grundlagen und Ansätze**

|   |  |
|---|--|
| Name des zugehörigen Moduls                           | Berufsethik und Haltung  |
| Angebotsfrequenz                                      | Semesterweise  |
| Dauer   | 1 Sem.   |
| Studentische Arbeitsbelastung (Präsenz/Selbststudium) | 27h/73h  |
| Lehr- und Lernmethoden                                | Seminar mit Gruppendiskussionen  |
| Sprache   | Deutsch  |
| Lehrinhalte   | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundlegende Begriffe der Ethik</li> <li>- Professionsethische Standards in der Sozialen Arbeit</li> <li>- Einführung in die Bedeutung der kritischen Theorie in der Sozialen Arbeit</li> <li>- Ethikkodexe der Sozialen Arbeit</li> <li>- Bedeutung der persönlichen Werte für die professionsethischen Haltung</li> </ul> |
| Hinweise  |  |

**Unit 2: Rollenverständnis und Mandat in der Sozialen Arbeit**

|   |  |
|---|--|
| Name des zugehörigen Moduls                           | Berufsethik und Haltung  |
| Angebotsfrequenz                                      | Semesterweise  |
| Dauer   | 1 Sem.   |
| Studentische Arbeitsbelastung (Präsenz/Selbststudium) | 27h/73h  |
| Lehr- und Lernmethoden                                | Seminar mit Übungen  |
| Sprache   | Deutsch  |
| Lehrinhalte   | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Bedeutung der Menschenrechte in der Sozialen Arbeit</li> <li>- Rolle der Mandate in der Sozialen Arbeit</li> <li>- Spannungsverhältnis zwischen Hilfe und Kontrolle</li> <li>- Stellenwert der Reflexion in der Sozialen Arbeit</li> <li>- Chancen und Herausforderungen in der Rolle als Sozialarbeiter_in</li> <li>- Übungen zur Reflexion des Rollenverständnis</li> </ul> |
| Hinweise  | Diese Unit findet in geteilten Gruppen statt.  |

**Unit 3: Aktuelle Diskurse**

|   |   |
|---|---|
| Name des zugehörigen Moduls                           | Berufsethik und Haltung   |
| Angebotsfrequenz                                      | Semesterweise   |
| Dauer   | 1 Sem.  |
| Studentische Arbeitsbelastung (Präsenz/Selbststudium) | 27h/73h   |
| Lehr- und Lernmethoden                                | Seminar mit Übungen   |
| Sprache   | Deutsch oder Englisch   |
| Lehrinhalte   | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Exemplarische Lektüre modulrelevanter Texte</li> <li>- Aktuelle (sozial-)politische Themen und deren Bedeutung für die Soziale Arbeit</li> </ul> |
| Hinweise  | Diese Unit findet in geteilten Gruppen statt.   |

**M24: Wahlpflichtmodul II gesundheitlicher und/oder sozialwissenschaftlicher Bereich**

|   |   |
|---|---|
| Semester  | 5   |
| Angebotsfrequenz                                      | Semesterweise   |
| Dauer   | 1 Sem.  |
| Modulart  | Wahlpflichtmodul  |
| Leistungspunkte                                       | 5   |
| SWS   | 4   |
| Studentische Arbeitsbelastung (Präsenz/Selbststudium) | 54h/96h   |
| Verwendbarkeit  | Je nach Wahl  |
| Modulverantwortliche(r)                               | N.N.  |
| Voraussetzung für die Teilnahme                       | Keine   |
| Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten    | Studienleistung (unbenotet) je nach Wahl  |
| Lehr- und Lernmethoden                                | Je nach Wahl  |
| Sprache   | Je nach Wahl  |
| Lernergebnisse  | Nach Abschluss des Moduls haben die Studierenden:<br><ul style="list-style-type: none"> <li>- interessensgeleitet ihre Kompetenzen in einem von ihnen gewählten Fachgebiet der Gesundheits- und/oder Sozialwissenschaft erweitert.</li> </ul> |
| Lehrinhalte   | - Interessensgeleitetes Themengebiet aus gesundheitswissenschaftlichen und/oder sozialwissenschaftlichen Modulen der Jade Hochschule oder anderen nationalen oder internationalen Hochschulen (auf Antrag)                                    |
| Literatur   | Je nach Wahl  |

### M25-B3: Professionalisierung Betreuungswesen

|   |   |
|---|---|
| Semester  | 6   |
| Angebotsfrequenz                                      | Semesterweise   |
| Dauer   | 1 Sem.  |
| Modulart  | Wahlpflichtmodul  |
| Leistungspunkte                                       | 5   |
| SWS   | 4   |
| Studentische Arbeitsbelastung (Präsenz/Selbststudium) | 54h/96h   |
| Verwendbarkeit  | Soziale Arbeit  |
| Modulverantwortliche(r)                               | Markus Bulla/N.N.   |
| Voraussetzung für die Teilnahme                       | Bestandene Prüfungsleistung aus Modul M22-B2: Vertiefung Betreuungswesen  |
| Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten    | Prüfungsleistung: Berufspraktische Übung  |
| Lehr- und Lernmethoden                                | Siehe Unit Beschreibungen   |
| Sprache   | Deutsch   |
| Lernergebnisse  | <p>Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wille, Wünsche und Präferenzen, einschließlich biographischer Aspekte und Werthaltungen, betreuter Menschen erkennen, ermitteln und durchsetzen.</li> <li>- Methoden der Unterstützung bei der Entscheidungsfindung betreuter Menschen anwenden und diese praktisch erproben.</li> <li>- die rechtlichen Anforderungen für eine Selbstständigkeit in der Sozialen Arbeit, insbesondere als Berufsbetreuer erfüllen.</li> <li>- die erforderlichen rechtlichen, medizinischen und betriebswirtschaftlichen Kenntnisse, als auch Management Skills und sozialpsychologische Kompetenzen sachgerecht anwenden.</li> <li>- ausgewählte aktuelle Aspekte des Betreuungswesens vertiefend erörtern.</li> </ul> |
| Lehrinhalte   | Siehe Unit Beschreibungen   |
| Literatur   | <p>Böhm, H., Friedrich, J. &amp; Spanl, R. (2022): <i>Betreuungsrecht Betreuungspraxis</i>, 9. Aufl., Regensburg, Walhalla u. Praetoria Verlag.</p> <p>Joecker, Thorsten (2022) <i>Das neue Betreuungsrecht</i>, 2. Aufl. Köln, Reguvis Fachmedien Verlag.</p> <p>Das gesamte Sozialgesetzbuch SGBI bis SGB XIV (2023), 35. Auflage, Regensburg: Walhalla u. Praetoria Verlag.</p> <p>Bürgerliches Gesetzbuch (2023) Beck-Texte im dtv, 91. Aufl., München, dtv Verlag.</p>   |

|  |   |
|--|---|
|  | <p>Kohlhoff, Ludger (2019) <i>Existenzgründung in der Sozialwirtschaft: Eine Einführung</i>, 3 Aufl., Berlin, Springer Verlag.</p> <p>Stimmer, F. &amp; Ansen, H. (2016) <i>Beratung in psychosozialen Arbeitsfeldern: Grundlagen - Prinzipien - Prozess</i>, Stuttgart, Kohlhammer Verlag.</p> |
|--|---|

### Unit 1: Selbständigkeit in der Sozialen Arbeit und in der beruflichen Betreuung

|   |  |
|---|--|
| Name des zugehörigen Moduls                           | Professionalisierung Betreuungswesen   |
| Angebotsfrequenz                                      | Semesterweise  |
| Dauer   | 1 Sem.   |
| Studentische Arbeitsbelastung (Präsenz/Selbststudium) | 27h/48h  |
| Lehr- und Lernmethoden                                | Seminar  |
| Sprache   | Deutsch  |
| Lehrinhalte   | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundzüge und Rahmenbedingungen für Unternehmen mit sozialer Zielsetzung</li> <li>- Rechtsformen</li> <li>- Felder der Existenz- und Unternehmensgründung in der Sozialen Arbeit</li> <li>- Persönliche Anforderung des Existenzgründers</li> <li>- Konzeptionelle Anforderungen</li> <li>- Businessplan</li> <li>- Schritte der Selbständigkeit am Beispiel der beruflichen Betreuung</li> </ul> |
| Hinweise  |  |

### Unit 2: Ausgewählte Aspekte des Betreuungswesens

|   |   |
|---|---|
| Name des zugehörigen Moduls                           | Professionalisierung Betreuungswesen  |
| Angebotsfrequenz                                      | Semesterweise   |
| Dauer   | 1 Sem.  |
| Studentische Arbeitsbelastung (Präsenz/Selbststudium) | 27h/48h   |
| Lehr- und Lernmethoden                                | Seminar   |
| Sprache   | Deutsch   |
| Lehrinhalte   | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Auswirkungen spezifischer krankheits- bzw. beeinträchtigungsbedingter Einschränkungen auf die Fähigkeit der Kommunikation und der Entscheidungsfindung</li> <li>- Bedeutung sozialer und umweltbedingter Einflussfaktoren auf Autonomie und Entscheidungsfindung von betreuten Menschen</li> <li>- Methoden zur kommunikativen Verhinderung von Ausschlussmechanismen</li> <li>- Barrierefreie Kommunikation, leichte Sprache</li> <li>- Drei- oder Mehrparteien-Interaktion mit betreuten Menschen</li> </ul> |

|          |   |
|----------|---|
|          | <ul style="list-style-type: none"><li>- Erkennen und Ermitteln von Wunsch, Wille und Präferenzen von betreuten Menschen in der Kommunikation einschließlich biographischer Aspekte und Werthaltungen</li><li>- Methoden der Unterstützung bei der Entscheidungsfindung betreuter Menschen und praktische Erprobung</li><li>- Aktuelle Aspekte des Betreuungswesen</li></ul> |
| Hinweise | Diese Unit findet in der Blockwoche statt.  |

### M25-E3: Erlebnis- und Umweltpädagogisches Projekt

|   |  |
|---|--|
| Semester  | 6  |
| Angebotsfrequenz                                      | Semesterweise  |
| Dauer   | 1 Sem.   |
| Modulart  | Wahlpflichtmodul   |
| Leistungspunkte                                       | 5  |
| SWS   | 4  |
| Studentische Arbeitsbelastung (Präsenz/Selbststudium) | 54h/96h  |
| Verwendbarkeit  | Soziale Arbeit   |
| Modulverantwortliche(r)                               | N.N.   |
| Voraussetzung für die Teilnahme                       | Bestandene Prüfungsleistung M22-E2: Vertiefung Erlebnis- und Umweltpädagogik   |
| Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten    | Prüfungsleistung: Berufspraktische Übung   |
| Lehr- und Lernmethoden                                | Seminar  |
| Sprache   | Deutsch  |
| Lernergebnisse  | <p>Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- eine zielgruppenadäquate, wirksame Maßnahme unter Berücksichtigung der Bedarfe des/der Auftraggeber_in konzipieren.</li> <li>- eine Maßnahme selbst durchführen, diese mit den Teilnehmenden reflektieren und den Transfer in den Alltag moderieren.</li> </ul>   |
| Lehrinhalte   | Siehe Unit Beschreibungen  |
| Literatur   | <p>Giltsdorf, R. &amp; Kistner, G. (1995) <i>Kooperative Abenteuerspiele. Eine Praxishilfe für Schule und Jugendarbeit.</i> Band 1 &amp; 2, Seelze-Velber, Kallmeyersche Verlagsbuchhandlung.</p> <p>Giltsdorf, R. (2004) <i>Von der Erlebnispädagogik zur Erlebnistherapie. Perspektiven erfahrungsorientierten Lernens auf der Grundlage systemischer und prozessdirektiver Ansätze,</i> Bergisch Gladbach, EHP.</p> <p>Reiners, A. (2011) <i>Praktische Erlebnispädagogik.</i> Band 1&amp;2., Augsburg, Ziel Verlag.</p> <p>Sonntag, Ch. (2010) <i>Abenteuer Spiel. Handbuch zur Anleitung kooperativer Abenteuerspiele,</i> Augsburg, Ziel Verlag.</p> |

### Unit 1: Konzeption eines Erlebnis- und Umweltpädagogischen Projektes

|   |  |
|---|--|
| Name des zugehörigen Moduls                           | Erlebnis- und Umweltpädagogisches Projekt  |
| Angebotsfrequenz                                      | Semesterweise  |
| Dauer   | 1 Sem.   |
| Studentische Arbeitsbelastung (Präsenz/Selbststudium) | 27h/48h  |
| Lehr- und Lernmethoden                                | Seminar  |
| Sprache   | Deutsch  |
| Lehrinhalte   | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Auftragsklärung (Interkulturalität, Bedarfe und Themen der Auftraggeber_in und der Gruppe, Bestandsaufnahme der Vorkenntnisse und Fähigkeiten der Teilnehmenden)</li> <li>- ziel-, prozess-, beziehungsorientierte Konzeption (Auswahl Handlungsfeld, Auswahl Ansatz, Auswahl Aktionen, Risikoabwägung)</li> <li>- Evaluation, Berichterstattung</li> </ul> |
| Hinweise  |  |

### Unit 2: Durchführung Praxisprojekt

|   |  |
|---|--|
| Name des zugehörigen Moduls                           | Erlebnis- und Umweltpädagogisches Projekt  |
| Angebotsfrequenz                                      | Semesterweise  |
| Dauer   | 1 Sem.   |
| Studentische Arbeitsbelastung (Präsenz/Selbststudium) | 27h/48h  |
| Lehr- und Lernmethoden                                | Übung  |
| Sprache   | Deutsch  |
| Lehrinhalte   | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Durchführung der Maßnahme mit erlernten Methoden (Moderation, Kommunikationsregeln, Auffangen von Befürchtungen/Ängsten, Motivation, Umgang mit Störungen)</li> <li>- Reflexion durch verschiedene erlernte Methoden</li> <li>- Teilnehmerorientierter Transfer</li> <li>- Selbsterfahrung</li> <li>- Reflexion der eigenen Trainer_innenrolle</li> </ul> |
| Hinweise  | Diese Unit wird ggf. In Kleingruppen in der Blockwoche durchgeführt und ist Grundlage für die Prüfungsleistung.  |

**M26: Praktische Studienzeit I (Berufspraktikum)**

|   |   |
|---|---|
| Semester  | 6   |
| Angebotsfrequenz                                      | Semester  |
| Dauer   | 1 Sem.  |
| Modulart  | Pflichtmodul  |
| Leistungspunkte                                       | 20  |
| SWS   | 4   |
| Studentische Arbeitsbelastung (Präsenz/Selbststudium) | Praktikum 400 Stunden<br>Praxisbegleitveranstaltung (54h/96h)   |
| Verwendbarkeit  | Soziale Arbeit  |
| Modulverantwortliche(r)                               | N.N.  |
| Voraussetzung für die Teilnahme                       |   |
| Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten    | Ableistung von 400 Stunden Arbeitsleistung im Praxisfeld<br><br>Studienleistung: Aktive Teilnahme an der Begleitveranstaltung |
| Lehr- und Lernmethoden                                | Praktikum   |
| Sprache   | Deutsch   |
| Lernergebnisse  | Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden:<br>- siehe M28   |
| Lehrinhalte   | siehe Unit Beschreibungen   |
| Literatur   | Wird in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.  |

### Unit 1: Praktikum

|   |   |
|---|---|
| Name des zugehörigen Moduls                           | Praktische Studienzeit (Berufspraktikum)  |
| Angebotsfrequenz                                      | Semesterweise   |
| Dauer   | 1 Sem.  |
| Studentische Arbeitsbelastung (Präsenz/Selbststudium) | 800 Arbeitsstunden insgesamt<br>(in der Regel aufgeteilt auf 400 Stunden in Modul 26 und 400 Stunden in Modul 28)   |
| Lehr- und Lernmethoden                                | Praktikum und Begleitveranstaltung (Seminar)  |
| Sprache   | Deutsch   |
| Lehrinhalte   | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Berufspraktikum gemäß den Richtlinien der SozKindHeilVo</li> <li>- Kennenlernen eines Arbeitsfelds der Sozialen Arbeit durch eigene Tätigkeit</li> <li>- Zunehmende Übernahme von eigenständigen Aufgabenbereichen im Laufe des Praktikums</li> <li>- Einübung in exemplarisches professionelles Handeln unter fachlicher Anleitung und Auswertung</li> </ul>  |
| Hinweise  | <p>Die Anleitung der Berufspraktikant*innen muss zwingend durch eine/einen staatlich anerkannte*n Sozialarbeiter*in mit mindestens zweijähriger Berufserfahrung erfolgen</p> <p>Die Dauer des Berufspraktikums muss mindestens insgesamt 800 Stunden betragen.</p> <p>Es muss ein Ausbildungsvertrag, sowie ein Ausbildungsplan vorliegen (Genehmigung durch die Hochschule erforderlich).</p> <p>Die Studierenden müssen zur Begleitveranstaltung freigestellt werden.</p> |

### Unit 2: Praxisbegleitveranstaltung

|   |  |
|---|--|
| Name des zugehörigen Moduls                           | Praktische Studienzeit (Berufspraktikum) |
| Angebotsfrequenz                                      | Semesterweise                            |
| Dauer   | 1 Sem.                                   |
| Studentische Arbeitsbelastung (Präsenz/Selbststudium) | 54h/96h                                  |
| Lehr- und Lernmethoden                                | Seminar                                  |

|             |  |
|-------------|--|
| Sprache     | Deutsch  |
| Lehrinhalte | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Gezielte Fragestellungen kritisch reflektieren</li> <li>- Reflexion der Erfahrungen im Praxisfeld</li> <li>- Theorie-Praxis-Transfer</li> <li>- Diskussion ausgewählter aktueller Diskurse mit Relevanz für die entsprechenden Praxisfelder</li> <li>- Themen und Fragestellungen, die von den Studierenden eingebracht werden.</li> <li>- Berufliche Gesundheit und Selbstfürsorge</li> <li>- Kollegiale Beratung</li> <li>- Berufseinstieg</li> <li>- Fachliche Standards und Qualitätssicherung</li> <li>- Übergang Studium Beruf</li> <li>- Konfliktmanagement am Arbeitsplatz</li> </ul> |
| Hinweise    |  |

## M27: Sozial- und Projektmanagement

|   |  |
|---|--|
| Semester  | 6  |
| Angebotsfrequenz                                      | Semesterweise  |
| Dauer   | 1 Sem.   |
| Modulart  | Pflichtmodul   |
| Leistungspunkte                                       | 5  |
| SWS   | 4  |
| Studentische Arbeitsbelastung (Präsenz/Selbststudium) | 54h/96h  |
| Verwendbarkeit  | Soziale Arbeit   |
| Modulverantwortliche(r)                               | N.N.   |
| Voraussetzung für die Teilnahme                       | Keine  |
| Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten    | Prüfungsleistung: Referat  |
| Lehr- und Lernmethoden                                | Seminar  |
| Sprache   | Deutsch  |
| Lernergebnisse  | <p>Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundbegriffe des betriebswirtschaftlichen Handelns und Denkens erläutern.</li> <li>- Chancen und Risiken der Digitalisierung in der Sozialen Arbeit erkennen.</li> <li>- Besonderheiten des Managements von Non-Profit-Organisationen beschreiben.</li> <li>- Verschiedene Methoden zum Leiten von Teams erkennen und reflektieren.</li> <li>- Grundlegende Aspekte des Qualitätsmanagements umsetzen.</li> <li>- Projektpläne entwickeln und Anträge auf Fördermittel stellen.</li> <li>- Dokumentationssoftware anwenden.</li> </ul> |
| Lehrinhalte   | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundbegriffe des Qualitätsmanagements und der Evaluation</li> <li>- Dokumentationsverfahren in der Sozialen Arbeit</li> <li>- Einführung in einzelne Programme der digitalen Dokumentation</li> <li>- Chancen und Risiken der Digitalisierung in der Sozialen Arbeit</li> <li>- Marketing in Non-Profit-Organisationen</li> <li>- Betriebswirtschaftliche Grundbegriffe</li> <li>- Einführung in das Fundraising und Antragstellung</li> <li>- Projektplanung und -organisation</li> <li>- Selbstständigkeit in der Sozialen Arbeit</li> </ul>   |

|           |   |
|-----------|---|
|           | <ul style="list-style-type: none"><li>- Teamentwicklung</li><li>- Grundlagen von Leitung</li></ul>  |
| Literatur | <p>Grillitsch, W. &amp; Sagmeister, M. (2021) <i>Projektmanagement in Organisationen der Sozialwirtschaft: Eine Einführung</i>, Wiesbaden, Heidelberg, Springer VS.</p> <p>Merchel, J. (2010) <i>Qualitätsmanagement in der sozialen Arbeit: Eine Einführung</i>, 3. Aufl., Weinheim, München, Juventa-Verl.</p> <p>Merchel, J. (2015) <i>Management in Organisationen der Sozialen Arbeit: Eine Einführung</i>, Weinheim, Basel, Beltz Juventa.</p> <p>Tabett-Hirschfeld, A. (2022) <i>Ökonomisierung Sozialer Arbeit vor dem Hintergrund der Digitalisierung</i>, Sozialmagazin, Vol. 47, 9-10, S. 22–29.</p> |

### M28: Praktische Studienzeit II (Berufspraktikum)

|   |  |
|---|--|
| Semester  | 7  |
| Angebotsfrequenz                                      | Semesterweise  |
| Dauer   | 1 Sem.   |
| Modulart  | Pflichtmodul   |
| Leistungspunkte                                       | 20   |
| SWS   | 4  |
| Studentische Arbeitsbelastung (Präsenz/Selbststudium) | Praktikum 400 Stunden<br>Praxisbegleitveranstaltung (54h/96h)  |
| Verwendbarkeit  | Soziale Arbeit   |
| Modulverantwortliche(r)                               | N.N  |
| Voraussetzung für die Teilnahme                       | Studienleistung aus Modul 26   |
| Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten    | Abgeschlossenes Praktikum mit insgesamt mindestens 800 Stunden (M26 und M28 zusammen)<br>Prüfungsleistung: Praxisbericht mit Kolloquium  |
| Lehr- und Lernmethoden                                | Praktikum mit Begleitveranstaltung   |
| Sprache   | Deutsch  |
| Lernergebnisse  | <p>Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- erworbene wissenschaftliche Erkenntnisse und Handlungsmethoden mit der Praxis verknüpfen und gezielt in der Arbeit mit Klient_innen anwenden.</li> <li>- in der Arbeit mit Klient_innen angemessene Zielvorstellungen und Interventionen erarbeiten</li> <li>- ihre eigene Rolle und Haltung im multiprofessionellen Kontext definieren</li> <li>- ethische Dilemmata erkennen und die professionelle Urteilskraft steigern</li> <li>- die berufliche Rolle und die eigenen Lernprozesse reflektieren</li> <li>- unter Anwendung der im Studium erworbenen Fachkenntnisse selbstständig und eigenverantwortlich im Gebiet der Sozialen Arbeit tätig sein.</li> <li>- die persönlichen Handlungskompetenzen erweitern, eigene Ressourcen stärken, sowie berufsbezogene Einzelerfahrungen auf andere Situationen im Berufsfeld übertragen.</li> <li>- in Spannungsfeldern der Sozialen Arbeit rollenkonform agieren und kommunizieren.</li> </ul> |
| Lehrinhalte   | Siehe Unit Beschreibungen  |
| Literatur   | Wird in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben  |

### Unit 1: Praktikum

|   |  |
|---|--|
| Name des zugehörigen Moduls                           | Praktische Studienzeit (Berufspraktikum)   |
| Angebotsfrequenz                                      | Semesterweise  |
| Dauer   | 1 Sem.   |
| Studentische Arbeitsbelastung (Präsenz/Selbststudium) | 800 Arbeitsstunden insgesamt<br>(in der Regel aufgeteilt auf 400 Stunden in Modul 26 und 400 Stunden in Modul 28)  |
| Lehr- und Lernmethoden                                | Praktikum und Begleitveranstaltung (Seminar)   |
| Sprache   | Deutsch  |
| Lehrinhalte   | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Berufspraktikum gemäß den Richtlinien der SozKindHeilVo</li> <li>- Kennenlernen eines Arbeitsfelds der Sozialen Arbeit durch eigene Tätigkeit</li> <li>- Zunehmende Übernahme von eigenständigen Aufgabenbereichen im Laufe des Praktikums</li> <li>- Einübung in exemplarisches professionelles Handeln mit wissenschaftlicher Anleitung und Auswertung</li> </ul> |
| Hinweise  |  |

### Unit 2: Praxisbegleitveranstaltung

|   |  |
|---|--|
| Name des zugehörigen Moduls                           | Praktische Studienzeit (Berufspraktikum)   |
| Angebotsfrequenz                                      | Semesterweise  |
| Dauer   | 1 Sem.   |
| Studentische Arbeitsbelastung (Präsenz/Selbststudium) | 54h/96h  |
| Lehr- und Lernmethoden                                | Seminar  |
| Sprache   | Deutsch  |
| Lehrinhalte   | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Gezielte Fragestellungen kritisch reflektieren</li> <li>- Reflexion der Erfahrungen im Praxisfeld</li> <li>- Theorie-Praxis-Transfer</li> <li>- Diskussion ausgewählter aktueller Diskurse mit Relevanz für die entsprechenden Praxisfelder</li> <li>- Themen und Fragestellungen, die von den Studierenden eingebracht werden.</li> <li>- Berufliche Gesundheit und Selbstfürsorge</li> <li>- Kollegiale Beratung</li> <li>- Berufseinstieg</li> <li>- Fachliche Standards und Qualitätssicherung</li> <li>- Übergang Studium Beruf</li> </ul> |
| Hinweise  |  |

## M29: Bachelorarbeit mit Kolloquium

|   |   |
|---|---|
| Semester  | 7   |
| Angebotsfrequenz                                      | Semesterweise   |
| Dauer   | 1 Sem.  |
| Modulart  | Pflichtmodul  |
| Leistungspunkte                                       | 10  |
| SWS   |   |
| Studentische Arbeitsbelastung (Präsenz/Selbststudium) | 270 Stunden eigenständiges Verfassen der Arbeit<br>30 Stunden Vorbereitung und Durchführung des Kolloquiums   |
| Verwendbarkeit  | Soziale Arbeit  |
| Modulverantwortliche(r)                               | N.N   |
| Voraussetzung für die Teilnahme                       | Erreichen von 160 CP in den anderen Studienmodulen  |
| Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten    | Bachelorarbeit plus Kolloquium  |
| Lehr- und Lernmethoden                                | Bachelorarbeit  |
| Sprache   | Deutsch   |
| Lernergebnisse  | Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Unterschiedliche Positionen zu einem Thema kritisch miteinander vergleichen und zu eigenen begründeten Schlussfolgerungen gelangen</li> <li>- Methodische Fähigkeiten einsetzen um ein thematisch eingegrenztes Problem selbstständig wissenschaftlich zu bearbeiten</li> <li>- innerhalb einer vorgegebenen Frist eine Aufgabenstellung bearbeiten</li> <li>- eine Themenstellung aus dem Gebiet der Sozialen Arbeit auf der Grundlage wissenschaftlicher Methoden selbstständig bearbeiten und kritisch reflektieren</li> </ul> |
| Lehrinhalte   | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Zeitmanagement</li> <li>- Recherche wissenschaftlicher Literatur</li> <li>- Erarbeiten einer Fragestellung</li> <li>- Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Standpunkten</li> <li>- Eigenständige Bearbeitung einer Fragestellung aus einem sozialarbeiterischen Themengebiet unter Anwendung wissenschaftlicher Methoden</li> </ul>  |
| Literatur   |   |

## Anhang: Umfang bzw. Dauer der Prüfungs- und Studienleistungen

| Modulname  | Art der Prüfungsleistung (PL) bzw. Studienleistung (SL) | Umfang bzw. Dauer   |
|--|---|---|
| M1: Einführung in die Soziale Arbeit und wissenschaftliches Arbeiten             | SL: Hausarbeit  | ca. 7 Seiten/ 2.500 Worte   |
| M2: Einführung in das Recht der Sozialen Arbeit                                  | SL: Klausur   | 2 Zeitstunden   |
| M3: Einführung in Gesellschaft, Ökonomie und Sozialstaat                         | PL: Klausur   | 2 Zeitstunden   |
| M4: Interdisziplinäre Aspekte des Lebenslaufs I: Kindheit und Jugend             | PL: Referat   | ca. 15 Minuten Vortrag; schriftliche Ausarbeitung (z.B. Thesenpapier) ca. 2 Seiten  |
| M5: Kommunikation und Handlungsmethoden I  | SL: Aktive Teilnahme                                    | mehrere Beiträge zur Lehrveranstaltung, Anwesenheit bei mind. 80% der Termine an Unit 2   |
| M6: Theorien, Geschichte und Profession der Sozialen Arbeit                      | PL: Hausarbeit  | ca. 10 Seiten/ 3.000 Worte  |
| M7: Aufbau Recht der Sozialen Arbeit   | PL: Klausur   | 2 Zeitstunden   |
| M8: Einführung in die pädagogischen Grundlagen                                   | PL: mündliche Prüfung                                   | PVL: aktive Teilnahme an Unit 2; 20 bis 30 Minuten mündl. Prüfung   |
| M9: Interdisziplinäre Aspekte des Lebenslaufs II: Erwachsene und ältere Menschen | PL: Arbeitsmappe  | Mind. 2 schriftliche Arbeitsergebnisse aus dem Semester z.B. Materialzusammenstellung zur Biographie Analyse (ca. 3 Seiten) und Analysekonzept (ca. 5 Seiten) |
| M10: Psychologische und gesundheitsbezogene Aspekte der Sozialen Arbeit          | PL: Referat   | ca. 15 Minuten Vortrag; schriftliche Ausarbeitung (z.B. Thesenpapier) ca. 2 Seiten  |
| M11: Wissenschaft der Sozialen Arbeit  | PL: Referat   | ca. 15 Minuten Vortrag; schriftliche Ausarbeitung (z.B. Thesenpapier) ca. 2 Seiten  |
| M12: Vertiefung Recht der Sozialen Arbeit  | PL: Hausarbeit  | ca. 10 Seiten/ 3.000 Worte  |
| M13: Medien und Kultur in der Sozialen Arbeit                                    | SL: Berufspraktische Übung                              | Aktive Mitwirkung am Medienprojekt, Aufwand ca. 40 Zeitstunden  |
| M14: Vertiefung gesellschaftliche Rahmenbedingungen                              | PL: Klausur   | 2 Zeitstunden   |
| M15: Kommunikation und Handlungsmethoden II                                      | PL: mündliche Prüfung                                   | PVL: aktive Teilnahme an Unit 2; 20 bis 30 Minuten mündl. Prüfung   |

| <b>Modulname</b>  | <b>Art der Prüfungsleistung (PL) bzw. Studienleistung (SL)</b> | <b>Umfang bzw. Dauer</b>  |
|---|--|---|
| M16: Begleitetes Praktikum  | PL: Praxisbericht  | Nachweis mind. 240 Stunden<br>Praktikum; Aktive Teilnahme an der Begleitveranstaltung;<br>Praxisbericht ca. 7 Seiten/ 2.500 Worte |
| M17: Interdisziplinäres Modul Kinderschutz  | PL: mündliche Prüfung  | PVL: Einsendeaufgabe (Online, ca. 3 Seiten); 20 bis 30 Minuten mündl. Prüfung   |
| M18: Wahlpflichtmodul I gesundheitlicher und/oder sozialwissenschaftlicher Bereich  | SL: je nach Wahl   | je nach Wahl  |
| M19: Wahlpflichtmodul Fremdsprache  | SL: je nach Wahl   | je nach Wahl  |
| M20-B1: Einführung in das Betreuungswesen   | PL: mündliche Prüfung  | 20 bis 30 Minuten   |
| M20-E1: Einführung in die Erlebnis- und Umweltpädagogik                             | PL: Hausarbeit   | ca. 10 Seiten/ 3.000 Worte  |
| M21: Case Management und interdisziplinäre Zusammenarbeit                           | PL: Berufspraktische Übung                                     | ca. 40 Zeitstunden<br>Vorbereitungsaufwand für die Übung  |
| M22-B2: Vertiefung Betreuungswesen  | PL: mündliche Prüfung  | 20 bis 30 Minuten   |
| M22-E2: Vertiefung Erlebnis- und Umweltpädagogik                                    | PL: Referat  | ca. 15 Minuten Vortrag;<br>schriftliche Ausarbeitung (z.B. Thesenpapier) ca. 2 Seiten   |
| M23: Berufsethik und Haltung  | PL: Referat  | ca. 15 Minuten Vortrag;<br>schriftliche Ausarbeitung (z.B. Thesenpapier) ca. 2 Seiten   |
| M24: Wahlpflichtmodul II gesundheitlicher und/oder sozialwissenschaftlicher Bereich | SL: je nach Wahl   | je nach Wahl  |
| M25-B3: Professionalisierung Betreuungswesen  | PL: Berufspraktische Übung                                     | ca. 40 Zeitstunden<br>Vorbereitungsaufwand für die Übung  |
| M25-E3: Erlebnis- und Umweltpädagogisches Projekt                                   | PL: Berufspraktische Übung                                     | ca. 40 Zeitstunden<br>Vorbereitungsaufwand für die Übung  |
| M26: Praktische Studienzeit I (Berufspraktikum)                                     | SL: Aktive Teilnahme   | Nachweis mind. 400 Stunden<br>genehmigtes Praktikum; Aktive Teilnahme an der Begleitveranstaltung                                 |
| M27: Sozial- und Projektmanagement  | PL: Referat  | ca. 15 Minuten Vortrag;<br>schriftliche Ausarbeitung (z.B. Thesenpapier) ca. 2 Seiten   |
| M28: Praktische Studienzeit II (Berufspraktikum)                                    | PL: Berufspraktische Prüfung                                   | Nachweis mind. 400 Stunden<br>genehmigtes Praktikum; Aktive   |

| Modulname                          | Art der Prüfungsleistung (PL) bzw. Studienleistung (SL) | Umfang bzw. Dauer  |
|------------------------------------|---|--|
|                                    |   | Teilnahme an der Begleitveranstaltung; Praktikumsbericht ca. 20 Seiten/ 6.000 Worte; Kolloquium (30 Minuten) zum Praktikumsbericht |
| M29: Bachelorarbeit mit Kolloquium | PL: Bachelorarbeit mit Kolloquium                       | Bachelorarbeit im Umfang von 40 bis 60 Seiten (12.000 bis 18.000 Worte); Kolloquium 30 Minuten                                     |

**Erläuterungen:**

Zeitangaben bei Referaten und mündlichen Prüfungen beziehen sich auf Einzelprüfungen. Bei (auf Antrag möglichen) Gruppenprüfungen sind sie als Zeit pro Person zu verstehen.

PL: Prüfungsleistung, nur begrenzt wiederholbar, in der Regel benotet (außer der berufspraktischen Prüfung für M28: Praktische Studienzeit II)

SL: Studienleistung, unbegrenzt wiederholbar, unbenotet

PVL: Prüfungsvorleistung muss zur Anmeldung zur Prüfung vorliegen